



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

Oktober 2024

35. Jahrgang

28.9.2024

ISSN 2750-8137

Pulsnitz: Das sind wir! – Ausblick auf und Aufruf für das Festjahr 2025

Mit großen Schritten nähert sich das Jubiläumsjahr 2025. Klar ist: Der Höhepunkt wird die Festwoche vom 19. bis 25. Mai 2025 mit großem Festumzug am Sonntag sein. Doch: Was ist in der Woche und sonst übers Jahr konkret geplant? Und: Wie können sich Vereine, Unternehmen, die Ortsteile und auch jeder und jede Einzelne einbringen? Alle Pulsnitzer sollen die Möglichkeit haben, ihr Fest mitzugestalten, aber auch genügend Zeit, um ausgiebig zu feiern.

Gute Organisation als Basis

Ende August fand sich zum ersten Mal der neu gegründete Kultur- und Tourismusausschuss zusammen. Der Arbeitsschwerpunkt der vier Stadträte und zwei sachkundigen Bürger im Ausschuss wird in den kommenden Monaten auf dem Festjahr 2025 liegen. Und so wurden in der ersten Sitzung der Gesamtrahmens des Festjahres, die Zeitplanung in der Festwoche, die Route und der inhaltliche Rahmen des Festumzuges und Ideen über bleibende Projekte und Investitionen diskutiert und bestätigt. Diese umzusetzen, das ist jetzt vorrangig die Aufgabe des Organisationsteams rund um Hauptamtsleiter Valentin Stahl, Andreas Jürgel und Linda Wunderlich (Sachgebiet Kultur und Tourismus). Eng mit der verwaltungsinternen Planungsgruppe verbunden ist natürlich der Eventmanager und langjährige Stadtfestorganisator Thomas Träber. In regelmäßigen Treffen ab Oktober sind dann auch wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich in die Organisation einzubringen (Einladungen kommen per E-Mail!).

Volle sieben Tage Festwoche

Bereits von Montag bis Donnerstag wird in der Festwoche die Innenstadt auf der Robert-Koch-Straße ab der Einfahrt Wittgensteiner Straße bis zur Ecke Ziegenbalgplatz/Großbröhdsdorfer Str. zum Festgebiet und mit der kulinarischen Grundversorgung ausgestattet. An den Nachmittagen unter der Woche (jeweils von etwa 15.30 bis 18.30 Uhr) sind alle Pulsnitzer dazu aufgerufen, ihr Jubiläumsprogramm selbst mit Leben zu füllen – sei es mit einem Programmpunkt auf einer Bühne (30 bis 60

Minuten-Slots sind angedacht) oder einer anderen Aktion im Stadtzentrum. Die Anmeldung ist per Formular möglich unter <https://pulsnitz.de/festjahr.html>.

Dabei soll jeder Tag unter einem Motto stehen: Der Montag ist der Tag der Historie und der Senioren, am Dienstag soll sich alles um Umwelt, Energie, ÖPNV und Nahversorgung drehen. Mittwoch ist der Tag der Kinder und Jugendlichen. Donnerstag geht es um die Themen Gesundheit und Sport. Auch die Vormittage wollen wir mit Leben füllen, etwa mit einem Event nur für die Kita-Kinder und einem „Klassentreffen“ der Alt-Pulsnitzer, ob weggezogen oder dageblieben. Jeden Abend unter der Woche (bis max. 22 Uhr!) und in gewohnter Weise zum Wochenende gibt es dann wieder jede Menge Livemusik und Feierstimmung. Stereo Act, Die Draufgänger, die Bon Jovi Coverband Bounce und die Jolly Jumpers sind schon fest gebucht.

Festumzug am Sonntag

An die Route des Festumzuges gab es tatsächlich jede Menge Anforderungen und noch mehr vielgestaltige Wünsche. Das haben die Diskussionen in den bisherigen Vereinstreffen dazu gezeigt. Festgezurrt ist jetzt eine Strecke, die viele (wenn auch nicht alle) Gedanken zusammenbringt: etwa eine überschaubare Gesamtlänge von ca. zwei km und einen Abschnitt durch das Kernfestgelände über Julius-Kühn-Platz und Wettinstraße. Bei Regen glitschige Pflasterstraßen, enge Stellen und Kurven werden weitgehend vermieden (Minimum 3,90 m auf dem Polzenberg). Und insgesamt bietet die Strecke mehr Platz für Zuschauerinnen und Zuschauer als die durch Essens- und Getränkebudens beengte Robert-Koch-Straße. Die Anmeldung ist per Formular möglich unter <https://pulsnitz.de/festjahr.html>.

Unter dem Motto „Pulsnitz: Das sind wir!“ greift der Festumzug verschiedene Themenblöcke auf: Auf eine historische Eröffnung mit Bürgermeisterin und Räten, Wappen und Urkunde folgen Handwerk, Handel und Gewerbe zwischen Tradition und Moderne. Danach zeigt sich die Vielfalt und das Engagement im Pulsnitzer

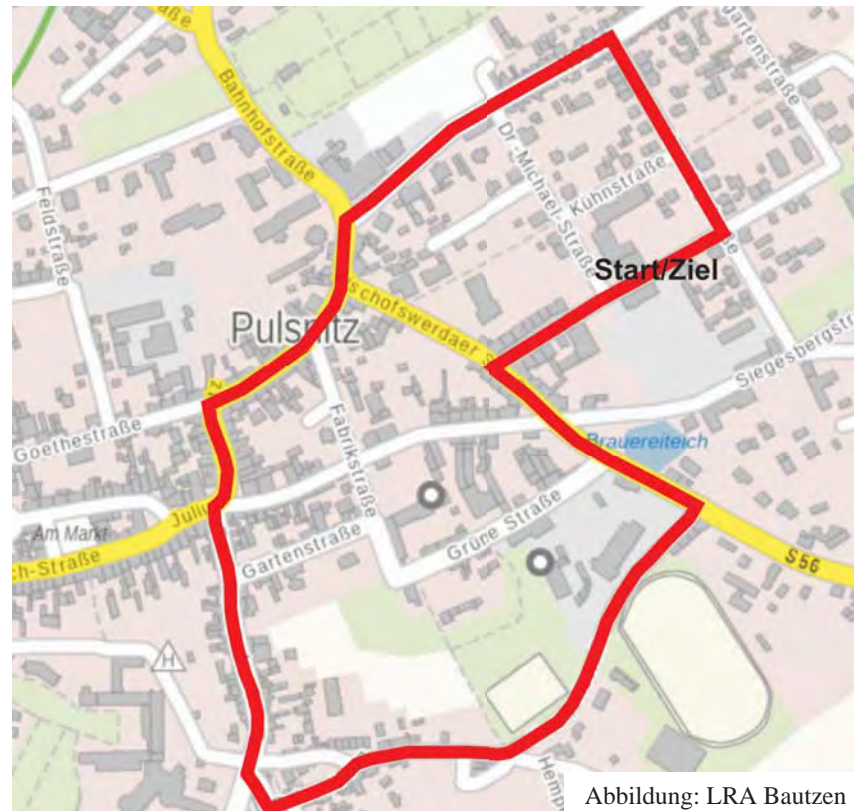


Abbildung: LRA Bautzen

Die Route des Festumzuges hat eine Gesamtlänge von ca. zwei Kilometern.

Vereinsleben inkl. Feuerwehren und Kirche. Den Abschluss bilden unsere Kitas als die Zukunft von Pulsnitz. Bekannte und vielfältige Musik aus dem Pulsnitztal als Verbindungselement zwischen den Blöcken ist schon gesichert. Los geht es ab 13 Uhr am Sonntag, die Vorbereitungen mit dem Stellen beginnen 11 Uhr auf dem ehemaligen „ENSO-Gelände“ bzw. rund um den Schulkomplex. Der Festumzug wird begleitet von einer Moderation und für alle, die nicht gut zu Fuß sind, per Live-Übertragung auf den Marktplatz gebracht.

Ein ganzes Jahr der Jubiläen

Wenn Pulsnitz am Montag, 19. Mai, in die Festwoche startet, ist das Jubiläumswochenende von Kamenz gerade Geschichte. Und so geben sich 2025 in der Region einige Orte von Bischheim/Gersdorf bis Bernsdorf sozusagen die „800-Jahre-Klinke“ in die

Hand. Gemeinsame Aktionen sind in Planung. Gleichzeitig gibt es auch in Pulsnitz selbst mehrere „Rundes“ zu feiern, um nur einige zu nennen, wie etwa 200 Jahre Pfefferkühlerei Groschky, 50 Jahre PUKAVA oder 60 Jahre Nikolausfest. Diese und alle weiteren Aktionen und Events sollen über das komplette Festjahr die Stadt beleben und vorab in einem Veranstaltungskalender zusammenfließen. Da stehen auch noch weitere Ideen im Raum, die zum Teil noch Engagierte suchen: ein Vereinsfest im Stadion unter dem Motto „Pulsnitzer Vereine stellen sich vor“ oder ein Bauernmarkt im Stadtpark usw. Meldungen sind unkompliziert per Formular möglich unter <https://pulsnitz.de/festjahr.html>.

„Etwas Bleibendes“ aus dem Festjahr

Wie jedes Jahr zum Stadtfest wird es auch 2025 ein Programmheft, ausgeweitet auf

die ganze Woche, geben. Damit nicht nur die „Bilder im Kopf“ bleiben, sammelt unser Amtsblatt (= Dr. Eckardt) über das ganze Jahr hinweg besondere Momente und Geschichten, die das Jubiläumsjahr zu Tage fördert und hält diese in einer Sonderausgabe des „Pulsnitzer Anzeigers“ fest. Als Bleibendes aus dem Festjahr sind darüber hinaus eine Sonder-Pfefferkuchendose und eine Jubiläumstasse geplant. Gemeinsam mit lokalen Jugendinitiativen sollen die bekannten Holzhütten der Stadt eine Pfefferkuchen-Optik erhalten. Ebenso ist angedacht, ein Stadtspiel zu kreieren, mit dem Einheimische und Touristen die Stadt spielerisch erkunden und dabei den Pfefferkuchenmann – oder die Pfefferkuchenfrau! – finden können. Im Frühjahr, vor der Festwoche im Mai, wird es außerdem einen gemeinsamen „Subbotnik“ unter dem Motto „Pulsnitz hübscht sich auf“ geben.

Fotowettbewerb zum Festjahr 2025

Haben sie Fotos, die den Charme der Stadt oder der näheren Umgebung perfekt einfangen? Dann senden sie uns Momentaufnahmen von zum Beispiel ihrem Lieblingsplatz in der Stadt, baulichen Details historischer Gebäude, Landschaftsbilder mit Pulsnitz im Mittelpunkt usw. Die Gewinnerfotos werden in einer Ausstellung gezeigt. Bitte lassen sie uns bis zum 1. Dezember 2024 pro Person maximal drei hochauflösende Fotos zukommen, per E-Mail an festwoche2025@pulsnitz.de bzw. via Cloud.

Förderung für Ehrenämter im Festjahr

Ehrenamtlich Engagierte, die sich mit mindestens 20 Stunden im Monat etwa in die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten im Festjahr 2025 einbringen, haben die Möglichkeit, eine monatliche Aufwandsentschädigung aus dem Programm „Wir für Sachsen“ zu erhalten. Die Beantragung erfolgt zentral über die Stadt (linda.wunderlich@pulsnitz.de) bei der Bürgerstiftung Sachsen und muss dort bis 31. Oktober 2024 erledigt sein.

Valentin Stahl,
Andreas Jürgel & Linda Wunderlich,
Orga-Team 800 Jahre Pulsnitz

Bummeln, probieren & Genießen Sie in einer einmaligen Atmosphäre!

- Pfefferkühler auf dem Marktplatz
- Handwerkermarkt rund um die Kirche
- Selbst verzieren & Schabbacken im Museum
- Vielfältiges aus Handwerk, Kultur & Kulinarik

Freitag: 13 bis 20 Uhr
Samstag: 09 bis 20 Uhr
Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Informationen zur Anreise mit dem ÖPNV und mit dem Busshuttle finden Sie unter:
www.pfefferkuchenmarkt.de

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 43. Saison: Dank an Baudemeister Steffen Wolf

2 Vorgezogener Brückenbau in Friedersdorf

3 8. Änderung der Elternbeitragsatzung

4 Ein Tresen für Bibliothek und Stadtmuseum

9 Miteinander Singen: Adventszeitchorprojekt



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der August wie auch die erste Septemberwoche haben uns einen veritablen Sommer beschert. Während die Gärtner mit ihren Pflanzen litten und versuchten, so viel wie möglich durch Gießen zu retten (was oft gelang, aber gleichwohl dazu führte, dass die Blätter oftmals fielen und damit eine Art Herbst einläuteten), stürmten andere die Freibäder. Auch unser Walkmühlenbad war dicht bevölkert und so manche Hausaufgaben wurden eher dort als am Schreibtisch gemacht. Es war das berufliche Finale unserer guten Seele des Bades, bevor Steffen Wolf dann dienstlich am 8. September das letzte Mal die Türen schloss, um sich in den (Un-)Ruhestand zu verabschieden. 43 Jahre lang war er das vertraute Gesicht, das Generationen von Badbesuchern kannten. Viele kamen von weiter her, um ihn zu verabschieden. Viele Dauergäste kennen das Bad nur mit ihm, sie tröstete er mit dem Hinweis, dass „der Steffen ja bleibe“. In der Tat, sein Nachfolger konnte den Sommer über bereits viel erleben und kennenlernen – das Bad, die Technik und natürlich die Gäste. Beim Namen muss sich keiner umgewöhnen, was für ein schöner Zufall. Der letzte Tag im Bad hielt dann auch für Steffen Wolf noch eine Überraschung parat - eigentlich ja mehrere, denn so manche Badbesucher ließen sich für ihn etwas einfallen. Doch das Wetter stellte noch einmal alle Jahre zuvor in den Schatten: „Dass ich bei 30 Grad zuschließe, das hat es auch noch nicht gegeben.“ 29,8 Grad zeigte um 18 Uhr die Anzeigetafel am letzten Badetag, ein Novum. Und so stand einem gemütlichen Ausklingen in kleiner Runde hinter der nun geschlossenen Eingangstür nichts im Wege. Danach war Schluss – befand auch der Wettergott und ließ über Nacht die Temperaturen um 13 Grad purzeln. Während im Bad fröhlich gebadet wurde, nutzten andere die schönen Temperaturen, um über Nacht im Stadtpark zu randalieren und Pflanzen, Bänke und anderes zu zerstören. Die guten Geister, die den Stadtpark über die Jahre wieder zu einem beliebten Ziel der Anwohner herausgeputzt hatten, schauten ärgerlich und auch frustriert auf diese sinnlose Zerstörung. Verschiedene Gruppen und Grüppchen nutzen den Park am Abend bis in die Nacht hinein und das ist auch gut so, solange die Geräuschkulisse vernünftig und die Zerstörung bei Null liegt, der Abfall in den dazu bereitgestellten Tonnen landet. Wir versuchten herauszubekommen, wer denn nun diejenigen sind, die die Dinge verwüsten und die Bemühungen der ehrenamtlich Tätigen zerstören. Mit persönlicher Ansprache und auch mit Unterstützung der herbeigerufenen Polizei konnte der Kreis derjenigen, die sich hier auf Kosten anderer austoben, besser identifiziert werden. Am besten hilft es jedoch, wenn sie auf frischer Tat ertappt werden. Die Polizei ist zwischenzeitlich sensibilisiert, muss aber erst einmal erfahren, dass im Park gerade etwas los ist. Da hilft nur der Griff zum Telefon, um Bescheid zu geben. Genau daran hapert es derzeit aber noch stark. So werden wir als Stadt zwar angesprochen, gegen den Vandalismus etwas zu unternehmen. Doch sollen wir uns nachts auf die Lauer legen und warten, bis jemand kommt? Wer etwas mitbekommt, sollte anrufen. Das tut weder weh noch ist es sinnlos. Denn selbst wenn die Polizei zu spät kommen sollte, erhöht sich die Aufmerksamkeitsrate und damit auch die Frequenz der Bestreifung. Es ist also kein Argument zu sagen „Bringt doch nichts!“. Wo nichts gemeldet wird, ist auch nichts – so die logische Konsequenz der Ordnungshüter. Etwas ratlos macht mich dagegen die Entschuldigung, man müsse dann ja den eigenen Namen bei der Polizei sagen, wenn man anruft, was man aber vermeiden möchte. Na ja, bei so viel anonymen Quatsch, der verbreitet wird, kann weder die Polizei noch sonst jemand etwas auf einen anonymen Hinweis hin tun. Wie soll man herausfinden, was echt und was Unsinn ist? Daher meine Bitte und die aller, die sich ehrenamtlich für etwas engagieren und darauf angewiesen sind, dass alle gegen Vanda-

Fortsetzung auf Seite 3

Bericht zur Stadtratssitzung am 12.9.2024

Informationen der Bürgermeisterin
Zum Einstieg in die Sitzung informierte die Bürgermeisterin über wichtige Geschehnisse und Aktivitäten der Stadt im vergangenen Monat. So hatte Anfang September der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt zu einem „Gipfel“ zur Wohnentwicklung in der Region Dresden in Zusammenhang mit der Ansiedlung des taiwanesischen Chip-Herstellers TSMC eingeladen. Frau Lücke präsentierte den anwesenden Projektentwicklern, Investoren und Unternehmern die sich in Pulsnitz dafür eignenden Baugebiete, konkret das Wohnquartier Siegesbergstraße (ehem. „Enso-Gelände“) und das Areal Weststraße (am Eierberg). In der Ratssitzung informierte sie weiter, dass auf der Wittgensteiner Straße ab Oktober die Bagger rollen werden. Es beginnt der Parkplatzbau, der noch im Zusammenhang mit der Rathaussanierung steht. Die Toiletten am Schlosspark werden hingegen in Absprache mit Harlekin-Betreiber Bob Kreutel für absehbare Zeit geschlossen bleiben. Ebenso wie der Stadtpark (siehe unten) sind auch diese im Sommer mehrfach Ziel von Vandalismus geworden.

Elternbeiträge

Das zentrale Thema der Stadtratssitzung bildeten im Anschluss die Elternbeiträge für die Pulsnitzer Kitas ab 2025. Die Grundlage dafür sind zunächst die Betriebskosten der Einrichtungen aus dem Jahr 2023, festgestellt und veröffentlicht zum 30. Juni dieses Jahres. Dazu zählen zum einen die Kosten für das pädagogische Personal nach geltendem Betreuungsschlüssel, die im Schnitt etwa zwei Drittel der Betriebskosten ausmachen. Hinzu kommen zum anderen die Sachkosten wie etwa für Instandhaltungen, Reinigung und Energie. Auch im Kita-Bereich spiegeln sich dabei die allgegenwärtigen Kostensteigerungen wieder. Gegenfinanziert werden diese durch einen wenig dynamischen Landeszuschuss pro Kita-Platz, einen steigenden Anteil der

Stadt Pulsnitz und eben die Beiträge der Eltern. Vorgeschrieben durch das Sächsische Kita-Gesetz dürfen sich Letztere nur in einer bestimmten Prozent-Spanne der Betriebskosten bewegen. Um für die Kitas, die Verwaltung und die Eltern eine gewisse Konstanz sicherzustellen, hat der Stadtrat 2016 feste Prozentsätze beschlossen: für die Krippe 22 Prozent, für den Kindergarten 27 Prozent und für den Hort 29 Prozent der zuletzt festgestellten Betriebskosten. Für das Beitragsjahr 2025 ist damit das Abrechnungsjahr 2023 maßgeblich. Im Ergebnis des intensiven und gleichzeitig konstruktiven Sitzungsabends bestätigte die Mehrheit der Stadträte die vorgeschlagene deutliche Erhöhung der Monatsbeiträge – im Wissen und im Zwiespalt zwischen den begrenzten finanziellen Mitteln der Stadt und den spürbaren finanziellen Belastungen, die damit gerade auf junge Familien zukommen.

Spendenannahmen

Weniger zu debattierende Beschlüsse gab es dann wieder mit der Annahme von Spenden zu fassen. Dabei handelte es vor allem um Geld- und Sachspenden für das Kinderfest der Pulsnitzer Feuerwehr am 31. August sowie für das Fußballfeld der Kita „Kunterbunt“. Allen Spenderinnen und Spendern wurde herzlich gedankt.

Vandalismus im Stadtpark

In der Fragestunde zum Ende des öffentlichen Sitzungsteils wurde dann von einer Bürgerin der neuerliche Vandalismus und die Lärmbelästigung im Stadtpark durch Jugendgruppen angesprochen. Über die neuerlichen Vorfälle hatte die Bürgermeisterin schon zu Beginn der Sitzung informiert und betonte an dieser Stelle nochmals die Wichtigkeit, dass z.B. Anwohner ihre Beobachtungen direkt und schnell an die Polizei melden. Unabhängig von regelmäßigen Kontrollen können die Beamten am besten nach konkreten Hinweisen tätig werden.

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

43. Saison, letzte Saison: Dank an Bademeister Steffen Wolf



Am letzten Sonn(en)tag der Badesaison (8. September) ließen es sich Bürgermeistern Barbara Lücke und Bauamtsleiter Kay Kühne nicht nehmen, Steffen Wolf (Mitte) ihren Dank für den jahrzehntelangen Dienst im Auftrag der Stadt persönlich auszusprechen. (Fotos: C. Wolf/M. Eckardt).

Die 43. Schwimmbadsaison ist für Bademeister Steffen Wolf (geb. 1960 in Pulsnitz) die letzte, in der er als einer von zwei festangestellten Mitarbeitern, zusammen mit zwei Saisonkräften, für das Walkmühlenbad Verantwortung trägt. Schon in der Schulzeit war er Rettungsschwimmer, 1981 ergriff der gelernte Tischler die Chance, die neu geschaffene Stelle eines zweiten Rettungsschwimmers für die „Walke“ zu übernehmen. Mit der Einstellungszusage verbunden war damals die Maßgabe, die noch fehlende Schwimmmeisterprüfung schnellstens nachzuholen, was nach einem entsprechenden Intensivkurs kein Problem war. Am 1. April 1981 wurde Steffen Wolf Angestellter der Stadt Pulsnitz und blieb es bis zur Übernahme durch die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, „mit Anerkennung aller Dienstjahre“ wie er nicht ohne Stolz betont. Mit der 1996 erfolgten Errichtung des neuen Funktionsgebäudes für das Walkmühlenbad ging eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Badegäste einher. Für das Team um Steffen Wolf bedeutete dies allerdings auch einen Mehraufwand an Reinigungsleistung, die nun nicht mehr selbst bzw. im Rahmen der üblichen saisonalen Arbeitszeit bis 22 Uhr zu erbringen war und die Beauftragung eines externen Reinigungsdienstes erforderlich machte. Infolge des gelungenen Zusammenspiels zwischen Eigentümers (Stadt Pulsnitz), Betreiber (Wasserversorgung) und Gästen gab es bisher keine Beanstandungen von Seiten des Gesundheitsamtes wegen mangelhafter Wasserqualität oder ähn-

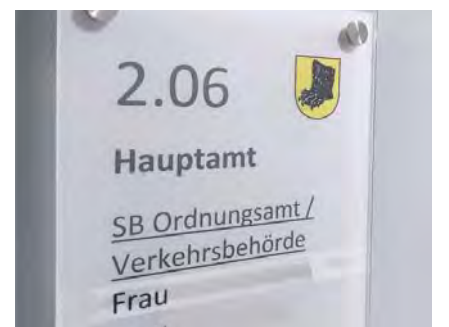


lichem. Die Stadt hat fortlaufend in das Walkmühlenbad investiert und Fördermittel zur Sanierung eingeworben: der Sprungturbereich ist neu, ebenso die Insel inkl. Brückenkopf, auch wurden große Teile der Beckeneinfassung erneuert. Im Blick zurück lässt sich sagen, dass das Bad – in kleinen Schritten – fast jedes Jahr schöner geworden ist: verschlissene Sitzbänke wurden ersetzt, um das ganze Gelände verläuft ein neuer Zaun, die moderne Tischtennisplatte lädt zu einem Match ein. Und dieses Jahr bekamen die Schwimmmeister endlich die lang ersehnte Überdachung ihrer Aussichtsplattform. Nachdem sogar kürzlich die Zuwegung asphaltiert wurde, steht nur noch ein letzter Bauabschnitt der Badsanierung an. Die Drainage auf der vorderen Liegewiese soll erneuert werden, ebenso die Einfassung im Nichtschwimmerbereich. Für Letzteren ist auch ein Kleinkinderplanschbecken mit Sonnenschutz geplant. Wann die Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden können, hängt von der Verfügbarkeit dafür verwendbarer Fördermittel ab. Seit Juni 2024 hat mit Steffen Pfeiffer („Pfeiffer mit fünf „f“) auch schon der Nachfolger von Steffen Wolf seinen Dienst im Walkmühlenbad angetreten. Durch den gleitenden Übergang konnte der neue Kollege optimal eingearbeitet bzw. in alle „Geheimnisse“ des Walkmühlenbades eingeweiht werden. Für Glückwünsche zum tatsächlichen Übertritt ins Rentnerdasein ist immerhin noch bis zum 1. Februar 2025 Zeit, für Worte des Dankes gibt es natürlich keine Zeitbegrenzung. Dr. Michael Eckardt

Dienstjubiläum und eine Verabschiedung



Angefangen als junger Hüpfen, jetzt die Weisheit in Person und Experte für alle Fälle: Anfang September überbrachte Bürgermeisterin Barbara Lücke im Namen der gesamten Verwaltung Steffen Kirst die herzlichsten Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum. 1999 trat er als Absolvent der Verwaltungsfachhochschule Meißen seinen Dienst bei der Stadt Pulsnitz an, dort ist er heute für die Betreuung der Informationstechnik verantwortlich und gilt als „Die IT-Abteilung“. Viele Pulsnitzer kennen ihn



auch als Vertreter des Hauptamtsleiters, Gemeindevollwehrliter oder Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Aus den Reihen des Ordnungsamtes verabschiedet die Verwaltung zum 30. September mit besonderem Dank Ramona Großmann in den Ruhestand, die seit 2004 als umsichtige und durchsetzungsstarke Sachbearbeiterin für die Bereiche öffentliche Ordnung und Sicherheit bzw. Veranstaltungen und Verkehr zuständig war. (Fotos: V. Stahl/M. Eckardt) Dr. Michael Eckardt

Persönlicher Dank an alle Wahlhelfer

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am Wahlsonntag, teilweise auch am Montag, für die Kommunal-/Europawahlen und die Landtagswahl in den Wahllokalen und Briefwahllokalen im Einsatz waren. Ohne Ihr Engagement wäre die Durchführung der Wahl nicht möglich gewesen. Zum reibungslosen Wahlablauf und zur Ergebnisermittlung am Wahlsonntag haben Sie zu einem großen Teil beigetragen und Ihre Freizeit dafür geopfert. An dieser Stelle möchte die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz auch den Angehörigen der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die auf ihre Familienmitglieder an diesem Tag verzichten mussten, recht herzlich Danke sagen. Ehrenamtliches Engagement ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich, deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir auch zukünftig mit Ihrer Hilfe



rechnen könnten. Wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und würden es sehr schätzen, wenn Sie sich erneut bereiterklären würden, uns zu unterstützen. Auch wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie evtl. Freunde und Bekannte zur Mithilfe ermuntern könnten. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! (Foto: M. Eckardt) Heiko Hirsch, Wahlamt

Neue Pkw-Stellplätze für den Innenstadtbereich

Am 2. Oktober beginnen an der Wittgensteiner Straße (Einnäherung „Gässchen“) die Bauarbeiten zur Errichtung von zwölf neuen Pkw-Stellplätzen. Der Nachweis von acht zusätzlichen Stellplätzen war im Zuge der Sanierungsarbeiten des Rathauses Teil der Baugenehmigung. Fünf dieser Stellplätze sind für Besucher des Rathauses reserviert und drei für Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die restlichen vier neuen ergänzen die vorhandenen öffentlichen Stellplätze im Einzugsbereich des Klinikgeländes. Eingekplant sind Baukosten in Höhe von ca. 74.000 Euro. Die Anwohner sowie der



Lieferverkehr werden um Verständnis für kurzzeitige Verkehrseinschränkungen gebeten. (Foto: M. Eckardt) Dr. Michael Eckardt

Vorgezogener Brückenbau in Friedersdorf

Mit der Bestätigung des Doppelhaushalts für die Jahre 2024/2025 (vgl. PA 8/2024, S. 3) besteht endlich Planungssicherheit für die Bauvorhaben der Stadt Pulsnitz. Dazu zählen auch die Brückensanierungen in den Ortsteilen, z.B. in Friedersdorf. Im Zuge der Baugrunduntersuchungen vor der Verlegung der Behelfsbrücke am Bergkeller (vgl. PA 8/2024, S. 2) hatte sich herausgestellt, dass die vorhandenen Widerlager keinen kompletten Neubau erfordern. Dadurch ist es möglich, die ursprüngliche Reihenfolge der Sanierung dahingehend zu ändern, dass die Bergkellerbrücke der Brücke Keulenbergstraße („Zillerbrücke“) vorgezogen werden kann. Zudem hat sich der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 3. September aus bautechnischen und Kos-



tengründen für eine Massivbauvariante ausgesprochen. Die entsprechenden Planungen laufen bereits, bis Ende November ist mit deren Abschluss zu rechnen. Unter der Voraussetzung, dass die notwendigen Fördermittel bewilligt werden, ist die Bauausführung für das Jahr 2025 vorgesehen. (Foto: M. Eckardt) ME

Fassadensanierung der Grundschulen in Pulsnitz und Ohorn

Zur Komplettsanierung der Fassade der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Grundschule (einschließlich der Turnhalle) hat das Bauamt (Leitung: Kay Kühne, zuständiger Sachbearbeiter: Thomas Marx) einen Fördermittelantrag in Höhe von ca. 640.000 Euro (Zuweisungsanteil: 384.000 Euro) gestellt. In Aussicht steht eine Förderung von 60 Prozent. Das Sanierungsvorhaben umfasst Putz- und Malerarbeiten sowie den Austausch bzw. den Neuanstrich der schadhaften Fenster (inkl. Sonnenschutz). Zur Sanierung der Fassade der Ohorner Grundschule hat die Gemeindeverwaltung Ohorn zusammen mit dem Bauamt einen Fördermittelantrag erarbeitet und bei der Sächsischen Aufbaubank einge-



reich. Beantragt wurden Mittel in Höhe einer Gesamtsumme von ca. 475.000 Euro (Zuweisungsanteil: 285.000 Euro), die zu 60 Prozent aus Mitteln des Landesprogramms zur Schulgebäudesanierung bezuschusst werden können. (Foto: M. Eckardt) Dr. Michael Eckardt



Beschlüsse des Stadtrates vom 12. September 2024

Berufung sachkundiger Einwohner in den Kultur- und Tourismusausschuss, Beschluss Nr. PU-B/2024/078: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beruft folgende Personen als sachkundige Einwohner in den Kultur- und Tourismusausschuss - Frank Sühnel (Vorschlag SPD/Grüne)

8. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung), Beschluss Nr. PU-B/2024/077: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die 8. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte für die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. PU-I/2024/009: Der Stadtrat

von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: 16.8.2024, Friseursalon Hair Express, Schillerstraße 5, 01896 Pulsnitz, 200,00 Euro Kita Kunterbunt - Fußballfeld G; 20.8.2024, Förderkreis Literatur e.V., Chattenweg 1b, 65929 Frankfurt am Main, 69,00 Euro, Bücher Kita Kunterbunt S; 22.8.2024, Conny's Eierwelt, Konstanze Gnauck, Tannenweg 7, 01896 Pulsnitz, 117,00 Euro, 3x Straußenei-Spende für Tombola Fußballplatz/Kita Kunterbunt S; 23.8.2024, Logistik Consult und Service-LOCS GmbH, Kamenzer Straße 35, 01896 Pulsnitz, 200,00 Euro, Spende für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz G; 28.8.2024, Betten-Schöne, Lutherstraße 11, 01900 Großröhrsdorf, 120,15 Euro, Preise für Kinderfest Kita Kunterbunt S; 28.8.2024, Georg Gräfe Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG, Schillerstraße 6, 01896 Pulsnitz, 300,00 Euro, Kita Kunterbunt - Fußballfeld G;

2.9.2024, H+K Baustoffe GmbH, Am Ring 2, 01917 Kamenz, 115,99 Euro, Matschküche mit Spieleset S; 3.9.2024, Pizzeria Avanti, Robert-Koch-Straße 7, 01896 Pulsnitz, 200,00 Euro, Kita Kunterbunt - Fußballfeld G; 3.9.2024, Steuerberaterin Anja Schütze, Mittelstraße 4, 01896 Pulsnitz, 200,00 Euro, Miete für Hüpfburg Kinderfest G; 4.9.2024, Martin Kahl, Kamenzer Straße 6, 01896 Pulsnitz, 200,00 Euro, Kita Kunterbunt - Fußballfeld G; 5.9.2024, VP Service GmbH, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1a, 01896 Pulsnitz, 150,00 Euro, Kita Kunterbunt - Fußballfeld G; 5.9.2024, Raumausstattung Frenzel, Ziegenbalgplatz 1, 01896 Pulsnitz, 300,00 Euro, Spende für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz G; 12.9.2024, 9.9.2024, Kletterhalle Kamenz, Bischofswerdaer Straße 8, 01917 Kamenz, 20,00 Euro, 2x Gutscheine á 10,00 Euro S; Gesamtsumme: 2.192,14 Euro (Legende: S = Sachspende, G = Geldspende)

Stellenausschreibung



der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:

Bautechniker (m/w/d)

- ! Vorbereitung, Durchführung und Steuerung für zum Teil komplexe Bauvorhaben
- ! Vorbereitung und Abwicklung von Bauvorhaben gemäß gesetzlicher Vorgaben und Vorschriften (u. a. VOB, VgV, HOAI, BGB, DIN und FGSV)
- ! Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden
- ! Koordinierung aller Versorgungsunternehmen, Überwachung der technischen Abwicklung
- ! Baubetreuung und -dokumentation inkl. Mängelverfolgung und Sicherheitsleistungen
- ! Abstimmung und Kontrolle von beauftragten Fachplanern, Architekten und/oder Baudurchführung
- ! Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
- ! Übernahme anteiliger Budgetverantwortlichkeit, Mitarbeit im Berichtswesen und Fördermittelbearbeitung

E09b TVÖD-VKA +
Sonderzahlungen
unbefristet
Vollzeit (39h/Wo)



<https://t1p.de/2xzep>

Wir vergeben zum 1. August 2025 einen

Ausbildungsplatz zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in der Fachrichtung Kommunalverwaltung

- ! Sie interessieren sich für gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge und zeigen Neugier an der Vielfalt öffentlicher Aufgaben einer Stadtverwaltung sowie verschiedener Rechts- und Verwaltungsfragen?
- ! Außerdem legen Sie auf eine zukünftige berufliche Tätigkeit wert, in der der Umgang mit Menschen eine große Rolle spielt sowie innovatives Denken gefordert ist?
- ! Dann sind Sie bei uns richtig!
- ! Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- ! Ausbildungsorte: BSZ Zittau – Sächsisches Kommunales Studieninstitut (Dresden) – Stadtverwaltung Pulsnitz

Bezahlung nach
TVAöD-BBbig
Dauer: 3 Jahre
Öffentlicher Dienst



<https://t1p.de/hubr3>

Anforderungen zu den Stellenausschreibungen und Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://t1p.de/eg0fx>. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt unter personal@pulsnitz.de oder 03 59 55/8 614 04.



Nächste öffentliche Sitzungstermine

Stadtrat: Donnerstag, 10. Oktober, 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)

Verwaltungsausschuss: Montag, 28. Oktober, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Technischer Ausschuss: Dienstag, 1. und 29. Oktober, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau (Am Sportplatz 5)

Gemeinschaftsausschuss

Nächste Sitzung: Mittwoch, 6. November, 19 Uhr, FFW Ohorn (Am Wall 3)

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Di-Fr: 9 bis 12 Uhr
zusätzlich Di: 13 bis 16.30 Uhr
Do: 13 bis 18 Uhr

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuer0@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de

Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. (Foto: M. Eckardt)

eigenen Hinweises Täter gestellt werden, dann hat man für alle etwas Gutes bewirkt. Halten wir einfach zusammen, das hilft! In diesem Sinne alles Gute,
Ihre Barbara Lüke

8. Änderungssatzung der Satzung

über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), alle in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 12.9.2024 folgende 8. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung vom Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

Wird der monatliche Elternbeitrag zwei aufeinander folgende Male nicht entrichtet, kann der Träger nach Mahnung und angemessener Fristsetzung den Platz für das Kind kündigen. Durch die freien Träger können abweichende Regelungen getroffen werden.

2. Absatz 1 der Anlage zu § 5 der Elternbeitragsatzung wird wie folgt gefasst:

Elternbeiträge

(I) Gebühren pro Monat

Elternbeiträge in der Stadt Pulsnitz

Gültigkeit: ab 1.1.2025

| Krippe* | Beitrag für Familien | | | | Beitrag für Alleinerziehende | | | |
|---------|------------------------------------|----------|----------|----------|------------------------------------|----------|----------|----------|
| | 4,5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. | 4,5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. |
| 1. Kind | 166,00 € | 221,33 € | 332,00 € | 405,78 € | 149,40 € | 199,20 € | 298,80 € | 365,20 € |
| 2. Kind | 99,60 € | 132,80 € | 199,20 € | 243,47 € | 89,64 € | 119,52 € | 179,28 € | 219,12 € |
| 3. Kind | 33,20 € | 44,27 € | 66,40 € | 81,16 € | 29,88 € | 39,84 € | 59,76 € | 73,04 € |
| 4. Kind | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | |

* Betreuung in der Kinderkrippe und von Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres in altersgemischten Gruppen

| Kindergarten** | Beitrag für Familien | | | | Beitrag für Alleinerziehende | | | |
|----------------|------------------------------------|----------|----------|----------|------------------------------------|----------|----------|----------|
| | 4,5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. | 4,5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. |
| 1. Kind | 85,00 € | 113,33 € | 170,00 € | 207,78 € | 76,50 € | 102,00 € | 153,00 € | 187,00 € |
| 2. Kind | 51,00 € | 68,00 € | 102,00 € | 124,67 € | 45,90 € | 61,20 € | 91,80 € | 112,20 € |
| 3. Kind | 17,00 € | 22,67 € | 34,00 € | 41,56 € | 15,30 € | 20,40 € | 30,60 € | 37,40 € |
| 4. Kind | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | |

** Betreuung im Kindergarten und von Kindern ab Vollendung des 3. Lebensjahres in altersgemischten Gruppen

| Hort*** | Beitrag für Familien | | | | Beitrag für Alleinerziehende | | | |
|---------|------------------------------------|---------|--------|---------|------------------------------------|---------|--------|---------|
| | 5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. | 5 Std. | 6 Std. | 9 Std. | 11 Std. |
| 1. Kind | 81,67 € | 98,00 € | | | 73,50 € | 88,20 € | | |
| 2. Kind | 49,00 € | 58,80 € | | | 44,10 € | 52,92 € | | |
| 3. Kind | 16,33 € | 19,60 € | | | 14,70 € | 17,64 € | | |
| 4. Kind | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | | keine Erhebung von Elternbeiträgen | | | |

*** Betreuung ab Schuleintritt bis Ende 4. Klasse

Std. = Stunden-Platz

Grundsätzlich gelten folgende Ermäßigungen auf den Satz Krippe/Kiga 9 Std. bzw. Hort 6 Std. (die finalen Elternbeiträge wurden daraufhin gerundet) basierend auf der gemeinsamen Empfehlung des SSG, des SLKT, der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, des SMS vom 20.6.1996:

| | 1. Kind | 2. Kind | 3. Kind | 4. Kind | |
|-----------------|---------|---------|---------|---------|-----------------------------------|
| für Familien: | 100% | 60% | 20% | 0% | auf Basis 1. Kind Familie |
| für Alleinerz.: | 90% | 60% | 20% | 0% | auf Basis 1. Kind Alleinerziehend |

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 8. Änderungssatzung tritt zum 1.1.2025 in Kraft.
Pulsnitz, den 12.9.2024

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 3.9.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. PU-B/2024/073, Bauantrag Neubau Unterstand, Anbau an vorhandenen Unterstand, Grundstück: Am Mühlgraben 11, Flurstück 114, Ge-

markung Friedersdorf MS

Beschluss Nr. PU-B/2024/076, Bauantrag Errichtung eines eingeschossigen Wohnhauses in Vollholzbauweise, Grundstück: Am Trebeteich 18, Flurstück 413/w, Gemarkung Pulsnitz OS

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- 16.8. Helmut Johannes Scholze aus Pulsnitz, 87 Jahre
- 20.8. Doris Pockeleit geb. Franz aus Pulsnitz, 82 Jahre
- 24.8. Dieter Gunter Forke aus Ohorn, 81 Jahre
- 27.8. Käthe Christa Prescher geb. Jakob aus Ohorn, 87 Jahre

in Kamenz am

- 27.8. Erna Frieda Guhr geb. Kurley aus Oberlichtenau, 91 Jahre

Leseempfehlungen der Stadtbibliothek

Erwachsenenliteratur

- Frank Goldammer – Bruch – Durch finstere Zeiten
- Charlotte Link – Dunkles Wasser
- Anja Jonuleit – Kaiserwald
- Lucinda Riley – Atlas – Die Geschichte von Pa Salt
- Petra Durst-Benning – Die Köchin – Alte Hoffnung, neue Wege

Kinder- und Jugendliteratur

- Enid Blyton – Wunderweltenbaum –

Komm mit in den Zauberwald

- Christian Tielmann – Drachenschule Nebelsturm
- Katharina E. Volk – Mit Löwenmut ins Abenteuer
- Charlotte Habersack – Bitte nicht öffnen – Knautschig!
- Ellie Mattes – Finja und Fairy – Der Zauber des Vergessens

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de

Öffnungszeiten: Di & Do 10 bis 17 Uhr

Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

Fortsetzung von Seite 2
lismus zusammenhalten: Rufen Sie die Polizei, sie ist die einzige, die dem Treiben ein Ende setzen kann. Und werfen Sie die Vorstellung über Bord, dass es schlimm

sei, seinen Namen zu nennen. Was soll passieren? Wir leben in keinem System (mehr), in dem man unauffällig bleiben sollte, damit man keine Nachteile hat. Und sollte es dazu kommen, das auf Grund des



Zwei Halbjahre, zwei Babyempfänge für die Neu-Pulsnitzer des Jahres 2023



Der Empfang für die Neugeborenen des 1. Halbjahres fand am 26. August auf dem Pfefferkuchenspielfeld bzw. im Bürgergarten statt (Foto 1 & 2). Der Empfang für die Neugeborenen des 2. Halbjahres fand am 9. September auf dem Pfefferkuchenspielfeld bzw. im Rathaus statt (Foto 3 & 4). (Fotos: M. Eckardt)

Um den ausfallbedingten Rückstand des letzten Jahres aufzuholen, begrüßte Bürgermeisterin Barbara Lüke am 26. August und am 9. September die Neugeborenen des 1. und des 2. Halbjahres 2023 sowie deren Eltern zum traditionellen Babyempfang. Zum ersten Termin

wurden 24 Kinder (neun Mädchen, 15 Jungen), davon 20 aus Pulsnitz, zwei aus Friedersdorfer und zwei Oberlichtenauer samt elterlichem „Anhang“ eingeladen. Für diese Kinder wurde vom städtischen Bauhof auf dem Pfefferkuchenspielfeld ein Amerikanischer Tulpenbaum (Liri-

odendron tulipifera) gepflanzt und eine Erinnerungstafel gesetzt (vgl. Foto 2).

Zum zweiten Termin am 9. September hieß die Bürgermeisterin alle Neugeborenen aus dem zweiten Halbjahr 2023 im Ratssaal des Rathauses willkommen.

Sieben Mädchen und sieben Jungs aus dem Stadtgebiet (11) und den Ortsteilen Friedersdorf (2) und Oberlichtenau (1) sowie ihre Eltern trafen sich vorher auf dem Pfefferkuchenspielfeld für ein Erinnerungsfoto. Wie auch bei allen anderen Geburtsjahren - oder besser „Geburts-

halbjahren“ - geschah dies neben einem extra für sie gepflanzten Baum - einer Hängebäume (von der Gärtnerei Naumann in Gersdorf) und einer mit einem passenden Sinnenpruch versehenen Tafel (vgl. Foto 3).

Dr. Michael Eckardt

Es tut sich was in Bibliothek und Stadtmuseum



Seit Anfang Mai dieses Jahres steht das ehemalige Café Marie auf der Goethestraße 20a leer. Die Schließung kam überraschend und ohne offizielle Information - inzwischen ist eine rechtlich saubere Trennung erreicht. Damit stehen

der Stadt die Räumlichkeiten wieder zur Verfügung und gleichzeitig auch die Frage, wie es damit weitergeht. Zunächst musste erstmal der Bauhof ran: An der Außenfassade wurde im Eingangsbereich bis auf eine Höhe von ca. 1,50 m der Putz erneuert und der Fensterbereich zur Sanierung vorbereitet. Ein Gerüst ist bestellt, sobald es steht, erhalten die abgeschliffenen Fensterrahmen einen Anstrich mit Wetterschutzlasur (vgl. Foto: alter Zustand). Im ehemaligen Cafébereich wurde großflächig schadhafter Putz entfernt und teilweise neu aufgetragen, wenn alles gut geht - einschließlich ehrenamtlich ausgeführter Malerarbeiten - könnte die Umgestaltung noch im Herbst abgeschlossen werden. Nach ca. einer Woche Schließzeit zum Umräumen kann dann wieder neues Leben einziehen. Bibliotheksmitarbeiterin Madlen Wisniewski verlegt dazu ihren Arbeitsplatz aus dem hinteren Bereich nach vorn an einen Tresen, um zeitgleich

die Zugänglichkeit zum Stadtmuseum zu gewährleisten. Von dieser Position aus hat sie auch einen Blick auf den kleinen Café-Bereich mit Vollautomat, der ein breites Angebot an leckeren Kaffee-Kreationen bereithält. Gerade bei den Touristen beliebt, wird dort dann ein „Spitzen-Teller“ angeboten, der bei der Frage helfen soll, welche Pulsnitz-typische Pfefferküchler-Spezialität dem jeweiligen Gast am besten schmeckt. Ein Spielbereich, der die digitalen Medien der Bibliothek mit einschließt, soll Familien anlocken. Bis Jahresende wird das Angebot unter der Woche parallel zu den normalen Bibliotheksöffnungszeiten zunächst einmal getestet. Verbunden damit ist der Aufruf sowie die herzliche Einladung an alle Pulsnitzer, das Café in seiner neuen Form als regelmäßigen Treffpunkt für Lesezirkel, Senioren- oder Kindernachmittage und vieles mehr zu nutzen. (Foto: M. Eckardt)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Nachgeholtes Kinderfest bei der Feuerwehr

Am 31. August fand erstmals ein Kinderfest auf dem Gelände der Feuerwehr Pulsnitz statt. Ursprünglich war das Fest zum Kindertag am 1. Juni geplant, musste jedoch aufgrund von Unwettergefahr verschoben werden. Ziel des Kinderfestes war es, den Kindern sowie Familien einen abwechslungsreichen Tag mit viel Spiel und Spaß zu bieten. Zu den Attraktionen zählten Ponyreiten, Hüpfburgen, Kinderschminken, eine Bastecke, ein Hindernisparcours, Zielspritzen, ein Glücksrad, Geschicklichkeitsspiele usw. Besonders beliebt waren die Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug, bei denen die Kinder einen spannenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhielten. Die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz nutzte die Gelegenheit, um sich zu präsentieren sowie um neue Mitglieder zu werben. Die Besucher konnten das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20

(vgl. Foto) aus nächster Nähe betrachten und mit den Kameraden ins Gespräch kommen.

In bester Erinnerung blieben die Aufführung der Tanzgruppen des Spielmannszuges Pulsnitz. Dabei wurden einige Tänze aus dem aktuellen Programm vorgeführt, die sowohl Groß als auch Klein ins Staunen versetzten. Unter großem Applaus zeigten die Tänzerinnen und Tänzer ihr Können. Der absolute Höhepunkt des Nachmittags war jedoch die Schaumparty: Mit einer Schaumkanone wurde eine Wiese in eine riesige Schaumlandschaft verwandelt, in der die Kinder bei Musik ausgelassen toben konnten. Besonders stolz war die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz darauf, das zehnjährige Bestehen der Kinderfeuerwehr, der Lösch-Gruppe, zu feiern. Zu diesem Anlass führten die Kleinsten eine Schauübung durch und zeigten ihr Können beim



Aufbau eines Löschangriffs. Auch einige Gäste und Gratulanten waren gekommen, um der Lösch-Gruppe ihre besten Wünsche auszusprechen. Die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz möchten sich herzlich bei allen Gästen und Unterstützern bedanken, die dieses wunderbare Fest ermöglicht haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. (Foto: M. Eckardt) PA

14. Pulsnitzer Gesundheitslauf



3-2-1 Start: Pünktlich um 17.15 Uhr fiel durch Elaine Jentsch am 30. August der Startschuss zum Gesundheitslauf am neuen Austragungsort im Stadion an der Hempelstraße. Bei sonnigem und sehr warmem Wetter nahmen 382 Teilnehmer über die verschiedenen Strecken in der Hufe zwischen Pulsnitz und Ohorn

teil. Die schnellste Finisherin über die 10,2 km war Nadin Fischer aus Gaußig in 48,53 Minuten und schnellster Mann Maurius Koch aus Dresden in 42,21 Minuten. Schnellste Pulsnitzerin war Anna Burchert vom HSV 1923 Pulsnitz in 1.03.48 Minuten und der schnellste Pulsnitzer Henry Schütze aus Frieders-

dorf in 44.31 Minuten. Über die 1,1 km standen mit Emma Polack vor Annika Gottwald und Martha Zeibig gleich drei Pulsnitzerinnen auf dem Podest. Das Organisationsteam mit Mario Drabant, Kerstin Korch und Janet Hantsch und die vielen freiwilligen Helfer bereiteten schon Wochen vorher den Lauf am neuen Standort vor und waren über die tagelange positive Resonanz nach dem Lauf überrascht. Die Pulsnitzer Leichtathleten bemerkten mit größter Freude, dass auch die Handballer und Fußballer an diesem Lauf teilnahmen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren, freiwilligen Helfern, dem städtischen Bauhof sowie der Lichtenberger Agrar GmbH & Co. KG und der WACHTEL ABT GmbH in Pulsnitz für die Bereitstellung der Parkmöglichkeiten und dem DRK Ohorn und Oberlichtenau. 2025 findet der 15. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 29. August an gleicher Stelle statt und wir hoffen, dass noch mehr laufbegeisterte Pulsnitzer auf oder an der Strecke sind. (Foto: M. Meigel)

Mario Drabant, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

25. stadtoffenes Leichtathletik-Sportfest am 3. Oktober im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Am 3. Oktober findet das vom Handballsportverein 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik ausgerichtete 25. Leichtathletik-Sportfest im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion in der Hempelstraße statt. Als Disziplinen sind vertreten: 800 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf, Hürdenlauf. Antreten können folgende Altersklassen:

- Schüler: U8: 2017 u. jünger; U10: 2015/16; U12: 2013/14; U14: 2011/12; U16: 2009/10
- Jugend: U18: 2007/08; U20: 2005/06
- Männer/Frauen: 2004 u. älter, U40, U50, U60, U70

Anmeldeschluss ist der 30. September, die Meldeanschrift lautet: HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik, Kastanienweg 25, 01896 Pulsnitz. Online-Anmeldungen sind unter www.ladw.de möglich. Zeitplan, Lageplan und Ausschreibungsdetails sind auf der Webseite zur Online-Anmeldung abruf-



bar, es werden Startgebühren erhoben. Die Veranstaltung wird um 9.20 Uhr eröffnet, Siegerehrungen gibt es um 12 Uhr bzw. ca. 14.30 Uhr. Alle Sportinteressierten sind herzlich ins Pulsnitzer Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion eingeladen, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Im Interesse der Sportler wird darum gebeten, ohne Hund zu erscheinen. Details: www.hsv1923pulsnitz.de (Foto: J. Scholze)

Dr. Michael Eckardt

Tschüss Rutsche, wir sehen uns im Spatzengarten!

Nach 25 Jahren hieß es Abschied nehmen von der geliebten Rutsche der Kita „Spatzennest“. Was früher eine Rettungs- und seit Jahren zum Symbol unserer Einrichtung geworden war, musste nun schweren Herzens weichen. Am Mittwoch, dem 11. September, wurde die Rutsche im Zuge der Fassadenbaumaßnahmen demontiert, sie war (sicherheits-) technisch nicht mehr ganz auf der Höhe der Zeit. Aber wir Spatzen lieben es uns nicht nehmen, noch einmal kräftig zu rutschen! Egal ob Groß oder Klein, jeder der wollte, durfte sich noch ein letztes Mal „in die Tiefe stürzen“, um unsere Rutsche gebührend zu verabschieden. Gegenwärtig suchen wir im Spatzengarten nach einer Möglichkeit, die Rutsche so unterzubringen, dass sie nicht ganz aus den Augen verschwindet und wir noch auf andere Weise an ihr Freude haben können. P.S.: Momentan sind in unserer Kita noch freie Plätze in allen Altersbereichen vorhanden. (Foto: E. Höckendorff) Erik Höckendorff, Leiter der Kita „Spatzennest“



Gelingendes Miteinander: Vortrags- und Diskussionsabend im Schloss

Am 11. Oktober lädt um 19 Uhr das Bündnis „Pulsnitz – Miteinander – Füreinander: Forum für Demokratie“ zu einem Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Begegnung von Kulturen: Wie kann das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gelingen?“ ein. Die Vortragende, Frau Dr. Rayshat Liyanov, Ärztliche Direktorin der Klinik Schwedenstein, wird aufzeigen, wie Verständigung gelingen und ein besseres Verständnis zu einem konstruktiven Miteinander beitragen kann. In einer globalisierten Welt ist ein gewisses Maß an interkultureller Kompetenz wichtig, damit aus Unterschiedlichkeit und Vielfalt eine Bereicherung des gesellschaftlichen



Lebens werden kann. Der Vortrags- und Diskussionsabend findet im Kultursaal der VAMED-Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1) statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. (Foto: M. Eckardt) PA

Wettbewerb des Landkreises „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024



Am 29. August präsentierte sich Oberlichtenau im Rahmen des Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ der Jury. Die Bewertungskategorien waren Wirtschaft und Infrastruktur, soziales Miteinander, Herausforderungen von Demografie und Klimawandel sowie Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden. In Vorbereitung der Begehung wurde eine Strecke erarbeitet, anhand derer alle Kriterien

vorgestellt werden sollten. Um 13.30 Uhr startete die Begehung auf dem Gelände der Höfgen & Co. GmbH, führte durch die Firma Kaiser und zur KMH-Garage. Nach kurzer Fahrt durchs Dorf stellten sich der Heimatfreunde Keulenberg e.V. mit seinen Initiativen zur Belebung des Keulenberges vor. Am Bienenmuseum wurde die Kommission vom Jugendverein und den Wanderfrauen empfangen. Nach ein paar Worten über Projektideen zum Spielplatz (Initiative von VFBE & CVOL) und zum Feuerwehrgerätehaus (OLIKA) ging es weiter zum Kleinen Bienenmuseum. Teilnehmer des Ganztagsangebotes „Junge Imker“ der Grundschule präsentierten sich an diesem Tag und weckten das Interesse der Jury. Die letzte Etappe des Rundganges führte zum Kita- und Hortgelände. Dort zeigte die Kita ihren neuen Anbau, renovierte Räume und erläuterte ihr offenes Konzept. Zwischendurch begeisterte die

Abteilung Turnen der SG Oberlichtenau mit einer bemerkenswerten Vorstellung. Die Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter stellten ihre Arbeit mit einem kleinen Gehege vor. Informationen zum Rauchhaus lieferte der Förderverein der Feuerwehr Oberlichtenau, der CVOL war auch mit einem Infostand präsent. Eine insgesamt gelungene Vorstellungsrunde endete nach drei Stunden bei Kaffee und Kuchen der Bäckerei Thieme. Der besondere Dank gilt allen Unterstützern und Beteiligten, die viel Zeit in Vorbereitung und Durchführung der Dorfbegehung investiert haben. P.S.: Die Auszeichnung des Wettbewerbssiegers fand am 26. September statt, weshalb die Platzierung Oberlichtenaus bis zum Redaktionsschluss nicht eingearbeitet werden konnte. (Foto: M. Eckardt)

Tino Michel,
Ortschaftsrats Oberlichtenau

14. gemeinsames Kindersportfest in Oberlichtenau



Auch ein Sportfest beginnt mit einer gründlichen Erwärmung. (Foto: K. Müller) „Sport frei!“ hieß es am 2. September bereits zum 14. Mal beim gemeinsamen Kindersportfest der Grundschule Oberlichtenau mit der Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V. Auf dem schönen Platz des Sport- und Freizeitzentrums gingen 56 Kinder im Vorschul- und Grundschulalter an den Start. Alle gaben ihr Bestes an den verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel dem Hindernis-

parcours, beim Bauchziehen über die Bank, Schlussschleife und Schlagballweitwurf, beim 50 m-Sprint sowie dem Ausdauerlauf. Der Wettergott meinte es gut mit den Sportbegeisterten und ließ es extra nicht so heiß werden wie an den Tagen zuvor. Fürs Energieauffüllen sorgte der VFBE Oberlichtenau e.V. mit Hotdogs und Getränken, die Heimatfreunde Keulenberg

e.V. sponserten drei große Körbe Obst. Auch die Sachsenmilch Leppersdorf GmbH stellte wieder leckere Desserts zur Verfügung, da blieben keine Wünsche offen.

Mit Urkunden und kleinen Preisen für alle Kinder sowie Medaillen für die besten drei jeder Altersklasse wurden die Teilnehmer für ihre Leistungen belohnt, wenngleich an diesem Tag der Spaß und das gemeinschaftliche Gruppenerlebnis an erster Stelle standen. Recht laut hörte man dabei auch die Anfeuerungsrufe der Kinder über den Platz hallen, auch die Begeisterung der Zuschauer war jeden Moment spürbar. Sport erleben und ausprobieren, Fairplay, Freude, wenn man etwas geschafft hat, usw., all das stärkt die Kinder und trägt zu einem guten Miteinander bei.

Besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, den bereits genannten Vereinen und dem Spielmannszug Oberlichtenau. An diesem Tag hat wirklich jeder auf seine Art zum Gelingen des Sportfestes beigetragen.

Katja Müller,
SG Oberlichtenau e.V.

6. Pflanzentauschbörse im Kleinen Bienenmuseum



Es ist wieder soweit: Die sechste „Pflanzentauschbörse Bienenweide“ für eine „bienenfreundliche Natur und Heimat“ findet im Garten des Kleinen Bienenmuseums Oberlichtenau (Pulsnitztalstr. 56, 01896 Pulsnitz) statt. Wir möchten daher alle am Samstag, dem 26. Oktober, von 9 bis 12 Uhr zu Pflanz- und Gartengesprächen einladen und überzählige

Pflanzen mitzubringen und zu tauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer selbst nichts zum Tauschen mitbringen kann, kann Pflanzen auch gegen eine kleine Spende für den Verein mit nach Hause nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit zum Honigkauf. (Foto: M. Eckardt)

Daniel Queifer,
Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 2024

Ab Oktober werden wieder Geschenkpakete im Rahmen der Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ entgegengenommen. An notleidende Kinder in Osteuropa gehen dann Geschenke, die in einen Schuhkarton passen und liebevolle Aufmerksamkeiten enthalten, z.B. etwas zum Spielen, zum Naschen, zum Anziehen, Schulmaterial und/oder Hygieneartikel - Dinge, die ein Kinderherz erfreuen. Vielen Menschen in unserer Gegend ist diese Aktion inzwischen vertraut. Im Stadtgebiet Pulsnitz gibt es auch in diesem

Jahr wieder die bekannten Annahmestellen: Druckerei Uwe Schirmmeister, Hörgeräte Fritzsche, Robert-Koch-Apotheke, Familie Oswald (Zur Hufe 32) und das Bibelland in Oberlichtenau. Dort und an vielen weiteren Punkten liegen Informationsflyer aus. Die Päckchen können bis zum 15. November in den genannten Annahmestellen angegeben werden, schon jetzt geht ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! (Foto: M. Eckardt)

Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.



Der Schuhkarton ist nur das Äußerliche: Die Hilfsaktion macht mit dem Inhalt viele Kinderherzen glücklich.

SZO-Weihnachtskonzerte in neuem Ambiente



Der Sommer ist vorüber und die Tage werden wieder länger - nun dauert es nicht mehr lang, bis die Weihnachtszeit naht und mit ihr für viele die Zeit des

Geschenke- und Terminstresses. Dass die Adventszeit aber durchaus auch etwas Ruhiges und Besinnliches innehat, möchte der Spielmannszug Oberlichtenau (SZO) gern am 2. Adventswochenende unter Beweis stellen. An diesem Wochenende veranstaltet der Verein seine traditionellen Weihnachtskonzerte, die für Ruhe und Besinnlichkeit stehen. Über gut 30 Jahre fanden die Konzerte im Oberlichtenauer Lindengasthof statt. Der liebevoll geschmückte Saal, Kerzenschein und dazu die weihnachtlichen Klänge des SZO, alles war perfekt aufeinander abgestimmt und ein Garant für eine einzigartige vorweihnachtliche Atmosphäre. In diesem Jahr wird der Verein nun neue räumliche Wege gehen und seine Gäste am 7. und 8. Dezember, jeweils

13.30 Uhr und 17 Uhr, kurzerhand in das Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau (Keulenbergstraße 6) einladen. Der Ort mag neu sein, aber das besinnliche Ambiente und die musikalische Leidenschaft der Musikerinnen und Musiker, die ihre Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten, ist die gleiche. Mit Liebe zum Detail und dem Ziel, ihren Gästen ein einzigartiges Konzerterlebnis zu bereiten, werden die Oberlichtenauer das Sport- und Freizeitzentrum in perfekte Weihnachtsstimmung versetzen. Der Vorverkauf für die Konzertkarten beginnt am 14. Oktober. Die Karten (Preise auf Anfrage) können per E-Mail unter tickets@szo-musik.de bestellt werden. (Foto: D. Wunderlich)

Janet Kunath,
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Gedenklese für Christian F. Schultze

Am Reformationstag, Donnerstag dem 31. Oktober, 15 Uhr, gedenkt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. seinem langjährigen und mit Vorträgen, Lesungen und Diensten im Rietschelhaus sehr aktiven Vereinsmitglied Christian F. Schultze (1944-2024). Unter dem Titel „Wende

und Vision“ lesen seine Kinder Kate und Tobias Schultze aus seinen Büchern. Die Lesung findet in der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 10 statt. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



125-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Oberlichtenau



Stellvertretend für die FFW Oberlichtenau nahm deren Förderverein die 1250 Euro-Spende von ONI Rhytemper aus Großröhrsdorf entgegen.

Am 17./18. August feierte die Feuerwehr Oberlichtenau ihr 125-jähriges Bestehen. Die Festlichkeiten boten ein buntes Programm für Jung und Alt. Am Samstag kämpften bei tollem Wetter und fairen Bedingungen die Wehren der umliegenden Gemeinden beim Feuerwehrwettbewerb um den ersten Platz. Zu einem ordentlichen Jubiläum gehört natürlich auch eine ordentliche Abendveranstaltung. Der Einladung am Samstagabend in das Gerätehaus folgten viele Gäste und konnten herzlich über das kleine Schauspiel „Wenn dem Schmied der Daumen brennt“ lachen. Anschließend wurde mit der Live-Band zu dritt ausgelassen gefeiert.

Bei bestem Sommerwetter öffneten sich bereits am Sonntagvormittag die Türen und Tore des Gerätehauses. Beim kleinen Frühschoppen mit den umliegenden Wehren übergab die Firma ONI Rhytemper aus Großröhrsdorf der Feuerwehr Oberlichtenau eine großzügige Spende in Höhe von 1250 Euro. Stellvertretend nahm der Förderverein der Feuerwehr Oberlichtenau e.V. die Spende mit größtem Dank entgegen. Auch von

zahlreichen Unternehmen aus Oberlichtenau und Umgebung konnten Spenden entgegengenommen werden. Diese Unterstützung wird nicht nur als Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrleute gesehen, sondern auch als Beitrag zur Förderung der Sicherheit und der Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Vielen herzlichen Dank, für diese Unterstützung!

Bei Kaffee, Kuchen, Eis und Musik der Juniorband wurde das Sonntagsprogramm eröffnet. Zu bestaunen war Technik, von der alten Handdruckspritze über die aktuellen Einsatzmittel bis hin zum großen Stromgenerator. Die Jugendfeuerwehr beeindruckte die Besucher mit ihrem Fachwissen in einer Vorführung. Dieses erste Highlight war dann leider auch schon das letzte. Ein plötzlich auftretendes Gewitter mit Starkregen ließ alle anderen Pläne in den Hintergrund treten. So klang der Sonntagnachmittag etwas enger zusammengerückt in der Fahrzeughalle aus. (Foto: D. Pollack)

David Pollack, Förderverein der
Feuerwehr Oberlichtenau e.V.

Fördermittelantrag für die Kita Oberlichtenau

Zur Gesamtanierung der Sanitärtrakte der Kita Oberlichtenau hat das Bauamt den 2023er Antrag erweitert, konkretisiert und erneut eingereicht, der Vorbescheid ging unlängst im Rathaus ein. Im Raum steht ein Förderanteil von 48 Prozent, beantragt wurden Leistungen im Wert von ca. 330.000 Euro. Mit dem Förderbescheid wird bis Ende 2024 gerechnet, im



Frühjahr 2025 könnte dann die Sanierung beginnen. (Foto: M. Eckardt)

ME



preis agentur
DIE NESTLE SERVICE

wir optimieren Ihre Tarife!

über
20
Jahre
Erfahrung

Strom & Gas zu teuer?

Terminvereinbarung: 01522-2617158

2024730

Bandweberstr. 16 · 01900 Großröhrsdorf · www.preisagentur.info



Inh.: René Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederchen.de

GASTHAUS · PENSION · PARTYSERVICE

| | |
|--|--|
| 26. - 29.09. | Fischspezialitätenwoche , Besonderheit: Hausgeräucherte Forelle! |
| 31.10. - 03.11. | Großes Schlachtfest , Schlachtspezialitäten aus eigener Produktion, auch außer Haus-Erwerb ist möglich |
| 07.11. 17:00 Uhr | Damals war's mit Frau Stecke, Diashow, Die verlassen Dörfer in der Umgebung, Eintritt frei - Wir bitten um Platzreservierung |
| 10.11. (11-16 Uhr) und 11.11. (16-21 Uhr) | Martinsgansessen . Mit Apfelrotkohl, Rosenkohl, Klößen Kartoffeln. Wir bitten um Vorbestellung. |
| 20.11. | Spare Rips - all you can eat! - ab 11:00 Uhr vom Buffet 20,50 € pro Person, Wir bitten um Tischreservierung |
| 31.12. | Silvesterparty ab 18:00 Uhr Einlass, mit „Blue-Motion-Diskotheke“ Großes Galabuffet - Kartenvorbestellung - |

Unser Team vom „Bräuderchen“ freut sich auf Ihren Besuch

Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 28. September 2024

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 4.9.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2024/026, Vergabe zur Maßnahme: Notstromversorgung mit Umbau Zählerplatz

Den genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 30.9. bis 11.10.2024 oder auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, dem 1.10.2024, 19 Uhr im Schulungsraum der FFW Ohorn, Am Wall 3 statt. Vorher findet ab 18.15 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am gleichen Ort statt. Eine weitere öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet

am Dienstag, dem 29.10.2024 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus dem Heimat- und Geschichtsverein



Wir gratulieren dem Jubilar

Claus Müller
am 30.10.2024
zum 80. Geburtstag

Seniorenfahrt am 1. Oktober nach Kürbishausen

Der Herbst ist da, passend dazu fahren wir am Dienstag, dem 1. Oktober, nach Freital in die größte Kürbisausstellung

Sachsens. Was aus ca. 50.000 Kürbissen alles entstehen kann? Werden wir heute besichtigen können und auch jede Menge Wissenswertes rund um das „Fruchtgemüse“ Kürbis können wir erfahren. Zu sehen gibt es XXL Kürbisfiguren, unglaubliche Fotomotive, Dekorationen, 99 Kürbis-Sorten und leckere Kürbis-Gerichte. Im Reisepreis sind Busrundfahrt, Mittagessen auf dem Kürbischhof, Freizeit & Eintritt sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Für Preisfragen und Buchungen melden Sie sich bitte direkt bei Jäckel-Reisen unter 03 59 52/5 82 69.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Information der IG Kirchlehn

Liebe Ohorner, die schönste Art des Wartens ist die Vorfreude. Obwohl der Herbst erst langsam Einzug hält, denken wir schon an die Adventszeit. Die ersten Anmeldungen für unseren lebendigen Adventskalender sind schon da. Wir hoffen auf viele „bunte“ Türchen - melden



Sie/meldet Eure Terminwünsche unter 01 73/5 94 26 46 - und denkt daran: Innehalten, Vorfreude, sich begegnen ist der Sinn! Vereine, Familien, Hausgemeinschaften, Firmen, Kindereinrichtungen seid dabei und trifft Euch im Ohorner Advent! (Foto: M. Eckardt)

J. Putzke, IG Kirchlehn Ohorn

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 28. September 2024

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.9.2024 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindefachseite www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die öffentliche Bekanntmachung der 5. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in der Kindertageseinrichtung Zwergenland der Gemeinde Steina erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina und Veröffentlichung auf der Gemeindeinternetseite www.steina-sachsen.de vom 7.10. bis 18.10.2024.

Nichtamtlicher Teil

Gemeinsame Einsatzübung Technische Hilfeleistung am 12.9.2024

Der Eine oder Andere mag sich gefragt haben, ob die Alarmierung am vergangenen Donnerstag kurz vor 19 Uhr noch Teil des Warntages war. Tatsächlich handelte es sich dabei aber um einen „echten“ Alarm: Für uns ging es zu einer technischen Hilfeleistung auf den Semmelweg. Dort waren zwei Pkw mit einem Traktor kollidiert - mit mehreren Verletzten. Zum Glück stellte sich das Einsatzszenario als geplante Übung zwischen den Feuerwehren Freiwillige Feuerwehr Gersdorf-Möhrsdorf, Bischheim-Häselich, dem Falck-Rettungsdienst Kamenz, DRK-Bereitschaft Schönfeld/Weißenberg und Radeberg und unserer Wehr heraus. Bei dem simulierten Verkehrsunfall sollte das sichere und taktische Vorgehen im technischen Hilfeleistungseinsatz geübt werden sowie die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und dem Rettungsdienst. Etwa 50 Rettungskräfte waren zur Abarbeitung der Einsatzlage im Einsatz. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Gersdorfer Depot endete die Übung nach

ca. zwei Stunden mit einer Auswertung, unterstützt durch einen Ausbilder der Landesfeuerwehrschule Sachsen, der die Übung verfolgt hatte. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Lausitzer Hügelland Agrar AG, sowie dem Bauhof Steina. Mit ihrer Unterstützung konnte die Übung so real und einsatznah wie möglich gestaltet werden. (Foto: L. Känner)

Ines Mager, FFW Steina

Der Heimatverein Niedersteina lädt zur Kirmes ein



Es ist wieder einmal soweit: Die Steinaer Kirmes steht bevor. Wie seit vielen Jahren lädt der Verein zur alljährlichen Kirmes ein. Am 20. Oktober erwartet Sie ein umfangreiches Programm im

Vereinshaus Steina in der Hauptstraße 64. Im Gebäude und auf dem Hof können Sie von 13 bis 18 Uhr viel erleben, es wird für jeden etwas dabei sein, auch für die Kinder. Seit 16 Jahren gestaltet der Verein eine anspruchsvolle Ausstellung. Diesmal erleben Sie einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre des Heimatvereins Niedersteina. Sie können unter anderem in der Heimatstube den historischen Webstuhl besichtigen und frühere Wohnaccessoires bestaunen, die sie vielleicht sogar an Ihre eigene Kindheit erinnern. In dieser Traditionstube bekommen Sie auch das dörfliche Leben in den Zeiten bis vor hundert Jahren präsentiert.

Im Hofbereich wird, wie seit nunmehr fast zwanzig Jahren, mittels historischer Gerätschaft Kraut gehobelt, die Grundlage für Ihr persönliches Sauerkraut fürs nächste Jahr. Wenn Sie das Backen von Broten in unserem rustikalen Holzbackofen verfolgen möchten, ist Ihnen ein besonders eindrucksvolles Erlebnis garantiert. Und Sie dürfen gern auch ein solch frisches und duftendes Brot erwerben. Natürlich wird auch der beliebte Kalender des Heimatvereins für das kommende Jahr zum Verkauf angeboten. Es ist nunmehr die achtzehnte Ausgabe. Seien Sie aber schnell, denn die Auflage ist begrenzt.

Und wenn Sie gern schlemmen möchten: Für eine vielseitiges Angebot an Kuchen und deftigen Leckereien sowie Getränken ist wie immer gesorgt. Mit Sicherheit treffen Sie auf dem Vereinshausgelände auch Freunde und Bekannte, mit denen Sie schon lange wieder einmal plauschen wollten. Der Heimatverein freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch! (Fotos: S. Paprotzki)

Stefan Paprotzki, Heimatverein Niedersteina e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung



Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am 9. Oktober um 19 Uhr im Vereinshaus in Steina (Hauptstr. 64) statt. Themen: • Erlebtes, Neues und Interessantes im Straßenverkehr • Auswertung der Hausaufgabe • Regeln und Verhalten am und im Kreisverkehr. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. (Abb.: H. Schäfer)

H. Schäfer, Organisationskomitee

Film- und Konzertveranstaltungen im Oktober



Am Donnerstag, dem 10. Oktober, 18.30 Uhr, wird der Kameramann, Regisseur und Autor Werner Kohlert zwei seiner sehr poetischen Dokumentarfilme zeigen. Es sind die Beiträge zu Karl Friedrich Schinkel, aus Anlass seines 200. Geburtstages in den Jahren 1980/81 gedreht, und zu Peter Joseph Lenné mit dem Titel „Gärten, Parke, Landschaft“ aus dem Jahr 1990. Werner Kohlert blickt in seinem 85. Lebensjahr in seinen gedruckten Erinnerungen „Keine Totale. Nur eine Nahaufnahme“ auf eine sehr umfangrei-

che Filmografie von zeitlosen, eindrucksvollen Dokumentarfilmen zurück. Am Sonnabend, dem 19. Oktober, 19 Uhr, bringen Prof. Annette Unger und Edgar Wiesocki „Kostbarkeiten von musikalischen Wunderkindern“ zu Gehör, natürlich mit Mozart, Franz Schubert und Mendelssohn. Beide Veranstaltungen finden im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz statt (Wittgensteiner Str. 1). (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Herbstverkauf von Kartoffeln

im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
Großnaundorfer Straße, Tel. 03 59 55/4 51 26
ab 26.9. bis 5.10.2024

Öffnungszeiten des Kartoffellagerhauses:

| | | |
|------------|------------|-----------------------------------|
| Donnerstag | 26.09.2024 | 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr |
| Samstag | 28.09.2024 | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Freitag | 04.10.2024 | 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr |
| Samstag | 05.10.2024 | 8.00 - 12.00 Uhr |

Ab 10.10.2024 wieder nur donnerstags

9.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.00 Uhr

Zum Verkauf werden angeboten:

Speisekartoffeln 10 kg
Speisekartoffeln 25 kg
(Sorten: Talent, Gala, Birgit, Baltic Rose, Goldmarie)
unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot
Futterkartoffeln - je nach Angebot



Weitere Produkte im Angebot:

| | | | | | |
|-----------------|--------|---------|----------------|-------|---------|
| Weizen | 25 kg | 10,00 € | Legemehl | 25 kg | 19,50 € |
| Gerste | 25 kg | 9,00 € | Geflügelpellet | 25 kg | 21,50 € |
| Hafer | 25 kg | 9,00 € | Kanin. Pellet | 25 kg | 19,50 € |
| Triticale | 25 kg | 9,00 € | Mais | 25 kg | 14,50 € |
| Heu | 100 kg | 25,00 € | Sonnenblumen | 20 kg | 27,50 € |
| Strohballen ca. | 50 kg | 10,00 € | Qu. - Hafer | 25 kg | 17,00 € |



Agrar GmbH Gersdorf - Oberlichtenau, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

Rüben zur Eigenernte

WANN: 3.10.2024

ZEIT: 8 bis 12 Uhr

WO: Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jugend-Engagement-Preis (JEP) im Landkreis Bautzen 2024



2024 vergibt der Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugend-Engagement-Preis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt.

Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung, Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden.

Der Jugend-Engagement-Preis wird gefördert durch das Programm „Partner-

schaften für Demokratie“ im Landkreis Bautzen, die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das Gemeinwohl engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement von jungen Menschen im Alter von 13-27 Jahren ausgeht. Ob im sozialen, im kulturellen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen. Dabei ist der Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Wünschenswert ist ein aktueller Bezug der Aktivitäten.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Teilnahme ist entweder per Bewerbung der Jugendgruppe möglich oder erfolgt per Nominierung durch Dritte. Dafür ist das Antragsformular zu nutzen. Dem ausgefüllten Antrag sollen möglichst detaillierte Infos, Filme, Bilder,

Presseartikel oder Ähnliches angefügt werden. Die gesamten Unterlagen können vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden. Die gesamten Unterlagen können bis zum 31. Oktober 2023 vorzugsweise per Email eingereicht werden bei: jep@kijunetzwerk.de.

Wie werden die Preisträger ermittelt?

Im November entscheidet eine unabhängige Jugendjury über die Preisträger. Die Anzahl der vergebenen Preise sowie die Höhe des jeweiligen Preisgeldes legt ebenfalls die Jugendjury fest.

Wann und wie werden die Preisträger bekannt gegeben?

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zum 5.12.2024, dem Tag des Ehrenamtes.

Für Rückfragen stehen Christoph Semper (Tel.: 01 51/12 10 53 39, christoph.semper@kijunetzwerk.de) und Bernadette Zeller (Tel. 01 78/2 83 51 33, bernadette.zeller@kijunetzwerk.de) vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. zur Verfügung. **Details:** <https://www.kijunetzwerk.de/jep> (Foto: M. Eckardt)

PA

Die Lichtenberger Agrar GmbH & Co. KG
Kleindittmannsdorfer Str. 20
01896 LICHTENBERG



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Altersnachfolge einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für Personalwesen und Flächenmanagement

in Vollzeit.

Was Sie erwartet:

- eine eigenverantwortliche, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- regelmäßige Arbeitszeiten, faire Arbeitsbedingungen, pünktliche Bezahlung und Zusatzleistungen
- ein gesicherter Arbeitsplatz in einem modernen, wirtschaftlich soliden und zukunftsorientierten Unternehmen
- flexible Arbeitszeit möglich
- eine gute und umfassende Einarbeitung wird selbstverständlich gewährleistet.

Ihre Aufgaben:

- Personalwesen inklusive Lohnbuchhaltung
- Flächenverwaltung mit Pachtvertragspflege
- Anlagenbuchhaltung
- Datenverwaltung und Aufbereitung mittels Office-Programmen und Agrarsoftware
- allgemeine administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

Ihre berufliche Basis ist eine kaufmännische Ausbildung, Berufserfahrung im Bereich der Buchhaltung und Verwaltung. Wünschenswert sind eine strukturierte und selbständige Arbeitsweise, Gewissenhaftigkeit und entsprechende Organisationsstärke. Sie zeichnen sich durch ihre kommunikative Art, ein hohes Maß an Loyalität und Diskretion aus und haben einen sicheren Umgang mit relevanten Office-Anwendungen. Sie besitzen die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Lichtenberger Agrar GmbH & Co. KG, z.H. Olaf Wähler
Kleindittmannsdorfer Straße 20, 01896 Lichtenberg
info@lichtenberger-agrar.de

Für Rückfragen stehen wir unter 03 59 55/7 25 22 zur Verfügung.

2020651

Belegungsplan der Sporthalle Hempelstraße im Monat Oktober

Samstag, 28. September 2024

09.30 Uhr RL gJF HSV 1923
Pulsnitz - SV Lok Königsbrück 2.
10.30 Uhr RL gJF SV Lok Königsbrück 2. - SV Lok Königsbrück
11.30 Uhr RL gJF HSV 1923
Pulsnitz - SV Lok Königsbrück

Sonntag, 20. Oktober 2024

14.00 Uhr Landespokal Frauen HSV
1923 Pulsnitz 1. - Zwönitzer HSV
16.15 Uhr Landespokal Männer HSV
1923 Pulsnitz 1. - HSV Dresden

Samstag, 26. Oktober 2024

13.30 Uhr RLO mJD SG Pulsnitz/
Oberlichtenau - SV Lok Königsbrück
15.00 Uhr RL Frauen HSV 1923
Pulsnitz 2. - Lok Schleife
17.00 Uhr RL Männer HSV 1923
Pulsnitz 3. - SV Lok Königsbrück

Sonntag, 27. Oktober 2024

10.00 Uhr ROL mJA SG Pulsnitz/
Oberlichtenau - VfB Bischofswerda
12.00 Uhr ROL Männer HSV 1923
Pulsnitz 2. - Koweg Görlitz
14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923
Pulsnitz 1. - SC Riesa
16.00 Uhr VL Männer HSV 1923
Pulsnitz 1. - SC Riesa

Sonntag, 3. November 2024

17.00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - OSV Zittau

Änderungen vorbehalten
Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.



| | |
|---|---------|
| 01.10. Große Kürbisausstellung – Kürbishäuser, ein Muss für Herbstfans, Mittag, Kaffee, Eintritt | 84 € |
| 08./10.10. Herbstfahrt zu den Felsentürmen im Bielatal – Mittag, Kaffee | 81 € |
| 30.10. Tschechische Blasmusik aus Teplice mit Mittag, Kaffee – gute Stimmung | 70 € |
| 01.11. Sternenglanz in Herrnhut – Mittag, Kaffee, Führung, Film | 81 € |
| 30.11. Weihnachtsglanz in Breslau, Stadtführung, Weihnachtsmarkt + Freizeit | 55 € |
| 01.12. Adventsmarkt Schloss Lomnitz (PL) Tradition + Handwerk, Möglichkeit Schloßführung | 69 € |
| 07.12. maritime & historische Spreewaldweihnacht mit Kahnfahrt – 2 Märkte, 1 Kahnfahrt | 71 € |
| 10.12. Schauen & Staunen Adventsland Straco – Programm, Mittagessen, Kaffeetrinken | 92 € |
| 11.12. Weihnachtskonzert mit Rudy Giovannini in der Kirche Burkau mit Kaffeetrinken u. Abendessen i. B. | |
| 12.12. Adventsprogramm in der Kreuztanne in Sayda im Erzgebirge Programm, Mittag u. Kaffee | 85 € |
| 14.12. Adventsromantik in Prag mit dem Stadtführer unterwegs von der Burg in die Altstadt | 50 € |
| 14.12. Große Bergparade in Seiffen mit Weihnachtsmarkt u. Glühweinduft – Läden sind geöffnet! | 43 € |
| 15.12. Friedrichstadtpalast Berlin – „Falling in Love“ + kleine Rundfahrt u. Sitzplatzkarten | ab 98 € |
| 28.12. Licht'fahrt – Ergeb. Aussichtsbahn v. Schwarzenberg nach Annaberg Buchholz | i. B. |
| 31.12. Silvesterorgelkonzert in der Dresdner Kreuzkirche zum Jahresausklang | 65 € |
| 24.09.–30.09. Almbetrieb in Südtirol – Dolomiten, Penser Joch, Sarntal, Pustertal | 896 € |
| 17.10.–21.10. Wien, Wiener Wald, Wachau – Stift Melk, Baden bei Wien – für Genießer | 698 € |
| 04.11.–10.11. Swinemünde an der Ostsee Kurreise mit Vollpension und Behandlungen | 580 € |
| 03.12.–06.12. Advent in den Bergen mit Salzburg, Wolfgangsee, Schifffahrt, Zug, Adventsmarkt | 633 € |

GTS Gersdorfer Tankstelle & Kfz-Service GmbH

- Service rund um Ihr Auto -

Wo: Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

Tankstelle:

- Verschiedene Kraftstoffe
- Mix für Moped- und andere Zweitaktmotoren
- AdBlue (Zapfsäule oder im TankShop)
- verschiedene Gasflaschen
- Coffee TO GO
- Kleiner aber feiner TankShop von A wie AdBlue bis Z wie Zigaretten

Kfz-Service:

- Ölwechsel
- Klimaanlagenwartung
- Reifenservice und -lagerung
- Batterieservice
- Bremsenservice
- Reparaturen aller Art
- TÜV + AU

PKW- und LKW-Bürstenwäsche:

- Lackschonende Wäsche mit moderner Waschtechnik!
- Verschiedene Waschprogramme für individuelle Pflege Ihrer Autos, Transporter, Wohnmobile, LKW und Busse
- Vorwäsche per Hand
- Lackschutz und Repaireffekt
- Gratis Sauger
- Kundentreue wird belohnt

Autoaufbereitung:

- Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Innenreinigung, Geruchsbeseitigung
- Lackaufbereitung und -versiegelung
- Motorwäsche und Motorversiegelung
- Unterbodenkonservierung
- Hohlraumkonservierung

Kontakt: GTS Gersdorfer Tankstellen & Kfz-Service GmbH
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 0 35 78/35 4-0



Gersdorfer Tankstelle & Kfz-Service GmbH

30 Jahre Rehaklinik Schwedenstein – Rückblick und Ausblick

Anzeige 2016600

Es gibt etwas zu feiern in Pulsnitz. 30 Jahre psychosomatische Rehabilitation am Standort der heutigen VAMED Rehaklinik Schwedenstein, früher bekannt als Stadt-Krankenhaus. Im Juli 1994 wurden während noch laufender Bauarbeiten auf dem Klinikgelände, welche für die neue Nutzung als Rehaklinik nötig waren, die ersten psychosomatischen Patienten aufgenommen. Gemeinsam mit zahlreichen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde nun am 19. August auf drei Jahrzehnte zurückgeblickt. Mehr als 100 Gäste waren zur Feierstunde gekommen, darunter mit Dr. Bernd Sprenger, Dr. Kornelia Sturz und Dr. Matthias Schoof auch drei ehemalige Chefarzte. Sie alle schrieben ein Stück weit die Klinikgeschichte mit und manch einer war beim Rückblick, im Rahmen dessen auch Präsentationen mit Fotos von damals und bewegenden Geschichten nicht fehlen durften, sichtlich berührt. Kollegen der ersten Stunde, die noch heute in der Klinik tätig sind, trugen ihrerseits so manche Anekdote bei. Heute ist die Rehaklinik innerhalb der VAMED-Unternehmensgruppe eine feste Größe mit einem soliden wirtschaftlichen Fundament und hervorragenden Perspektiven für ihre Beschäftigten. Das war nicht immer so, es gab auch schwierige Zeiten. Klinikgeschäftsführer Carsten Tietze erinnert sich: „Als ich vor knapp 15

Jahren das Angebot bekam, Geschäftsführer der beiden Pulsnitzer Kliniken zu werden, hatte ich eigentlich zwei Aufträge. Der eine war, die Schlossklinik, die bereits auf stabilem Kurs war, weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen. Der andere war, die Rehaklinik Schwedenstein zu schließen“. Zwar war die Behandlungsqualität zu jeder Zeit überdurchschnittlich gut, jedoch waren die Konzepte in ihrer Gesamtheit nicht tragfähig. Die Klinik steckte wirtschaftlich in Schwierigkeiten.

In kürzester Zeit analysierte die Klinikleitung unter ihrem neuen Geschäftsführer schließlich die Situation und drehte an zahlreichen Stellschrauben – mit Erfolg. Auch das Vertrauen der damaligen Regionalgeschäftsführung, seinerzeit noch unter Helios, trug letztlich maßgeblich zum Gelingen bei. „Es waren Umstrukturierungen nötig und da waren teilweise auch unpopuläre Entscheidungen dabei, die ich als Geschäftsführer treffen musste. Aber das gehört leider dazu“, so Tietze. Umso

mehr freute es ihn, dass so viele ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung zur Feierstunde gefolgt sind. Heute überwiegen Zufriedenheit und natürlich auch ein gewisses Maß an Stolz, dass man auch durch diese schweren Zeiten einen Weg gefunden hat und daraus letztlich die Erfolgsgeschichte entstehen konnte, auf die Klinikleitung und Belegschaft heute zurückblicken können. Passenderweise könnte man dies mit einer Methode aus der Psychologie vergleichen, dem sog. Reframing. Manchmal betrachtet man einen bestimmten Punkt oder Ausschnitt, der uns beschäftigt oder mit dem wir auf den ersten Blick nicht zufrieden sind. Wenn wir dann aber einen anderen Rahmen um diesen Ausschnitt setzen und einen Schritt zurück gehen um das große Ganze zu betrachten, entsteht eine ganz andere Bedeutung. Doch während der Feierlichkeiten sollte nicht nur in die Vergangenheit geblickt werden. Entscheidend ist die Zukunft, und dafür hat sich die Klinikleitung einiges vorgenommen. Vor rund einem Jahr wurde mit Dr. Felix Noppes ein zweiter Chefarzt eingestellt. Der 35-jährige Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie war bereits zuvor chefarztlich tätig. In der Rehaklinik Schwedenstein teilt er nun neue Projekte voran, beispielsweise ein neues Konzept für Online-Psychotherapie.

und Chefarztin in der Rehaklinik Schwedenstein, ist froh über diese Entwicklung: „Es ist sehr erfrischend, einen jüngeren chefarztlichen Kollegen im Team zu haben. Das bringt auch etwas neuen Wind ins Haus und gerade für zukünftige Online-Konzepte hätte uns nichts Besseres passieren können. Wir sind da auf einem sehr guten Weg“. Nicht zuletzt hat auch sie selbst ihre ganz persönliche Erfolgsgeschichte in der Erfolgsgeschichte der Klinik. Bereits seit 2001 ist Dr. Rayshat Liyanov in der Rehaklinik Schwedenstein beschäftigt, seit 2015 trägt sie als Ärztliche Direktorin und Chefarztin die medizinische Verantwortung für das Haus. Die strategische und konzeptionelle Ausrichtung prägt sie somit bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten maßgeblich mit. Insbesondere im Bereich der Trauma-Therapie erarbeiteten sich Dr. Rayshat Liyanov und ihr Team über die Jahre hinweg einen herausragenden Ruf. Die Patienten kommen aus ganz Deutschland. Dies sorgt teilweise auch für lange Wartelisten für Rehabilitationsplätze. Einige Wochen oder gar Monate sind da keine Seltenheit. Aber darin steckt auch eine Chance: „Räumlich sind wir natürlich begrenzt, aber gerade online haben wir viel Wachstumspotenzial und das möchten wir erschließen“, so die Ärztliche Direktorin.

Patrick Kallweit,
VAMED Kliniken Pulsnitz



Mehrere Generationen Klinikgeschichte: Dr. Rayshat Liyanov und Dr. Felix Noppes (rechts) mit ehemaligen Chefarzten.
Foto: P. Kallweit



Kalenderblatt Oktober: Historische Orte — Wohin mit dem Müll?



Der Mittelmühlteich ist heute vollständig verschwunden und mit Garagen überbaut, auf der Abfalldeponie „Hufe“ kam es öfter zu rauchenden Müllbränden.

Im Mittelalter sammelten die Stadtbürger ihre Abfälle in Eimern und schütteten sie in eine Rinne vor ihrem Haus. Da diese meist organischer Natur waren, verrotten sie oder wurden vom Regen oder dem Brunnenwasser in die Pulsnitz gespült. Oftmals führte das zu einer Rattenplage und im schlimmsten Falle – durch deren Läuse – zur Verbreitung der Pest. 1792 erfolgte das Beschleusen der „Langengasse“, jetzt Robert-Koch-Straße, damit verschwand auch die Abwasserrinne. Fäkalien mussten in Gruben hinter dem Haus gesammelt werden, die von Tagelöhnern geleert und in Holzfässern auf die Felder verbracht wurden. Später erledigten das die Bauern mit einem Fuhrwerk einschließlich Jauchefass, Jauchepumpe und diversen Schläuchen. Obligatorisch waren ein oder zwei Eimer Wasser, mit denen die größten Verunreinigungen weggespült wurden. Besitzer eines Hausgartens nahmen die Beräumung oftmals selbst in die Hand und verteilten die Jauche als Gartendünger mittels Jaucheschöpfern über ihre Wiese. Aus Mangel an Toilettenpapier wurden Zeitungen zu-rechtgeschnitten, deren Schnipsel konnte man dann – zumindest bis zum nächsten Regen – auf der Wiese bewundern. Da immer mehr Müll in Form von Asche, Scherben und Kehrlicht anfiel, wurden in den Hausgrundstücken Aschegruben angelegt, erst gemauert, später auch aus Betonfertigteilen. Waren die Gruben gefüllt, wurde der Müll auf Pferde- oder Ochsenwagen oder von den besonders

Sparsamen auf Handwagen geladen und zur Müllhalde gefahren. Das wurde noch bis zur Gründung der Kommunalen Stadtwirtschaft so gehandhabt. Die Halde waren meist stillgelegte Sandgruben der Kleinbauern. Auch zum Verfüllen ehemaliger Teiche war der Müll willkommen, oft illegal, so geschehen 1891 beim „Dresslerteich“ auf dem Polzenberg und später an der Mittelmühle. Anfang der 1960er verkam der Mittelmühlteich trotz Verbots durch abgeladenen Müll aller Sorten immer mehr zur Kloake. Die Stadtverwaltung veranlasste 1966 das Entschlammen des Teiches. Aus unbekanntem Grund wurden die Baggerarbeiten schnell eingestellt und der Teich verfüllt. Die nachfolgenden Garagenbauer hatten ihre wahre Freude beim Ausheben der Fundamente. Bereits seit 1965 hatten der Kreis Bischofswerda und die Stadt Pulsnitz an der Königsbrücker Straße, nicht weit vom Mittelmühlteich entfernt, eine Fläche als Schutthalde freigegeben. Das Land gehörte ursprünglich der Familie Georgie aus der Schäfererei. Mit der Zwangskollektivierung war es der örtlichen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft angegliedert worden, und schnell bürgerte sich die Bezeichnung „Friedersdorfer Schutt“ ein, obwohl er gar nicht auf Friedersdorfer Flur lag. Der Müll wurde von der erhöhten Straße den Abhang in Richtung der Pulsnitz gekippt. Nichts war versiegelt oder vom Flusslauf der Pulsnitz abgeschottet. Aus der gan-

zen Umgebung kamen die Fahrzeuge. Alles, was die Leute loswerden wollten, kippten sie hier ab. Für die Kinder wurde der Schutt zum Abenteuerspielplatz, da gab es schon mal den Versuch einer Bootspartie mit dem Trabbi-Dach auf der Pulsnitz. Aber es war auch ein gefährlicher Spielplatz - das Elektrizitätswerk und die Gießerei luden hier heiße Rückstände ab, diese verformten jeden Gummistiefel. Sie sorgten auch in Verbindung mit Plastikabfällen und Autoreifen für andauernde Brände auf der Halde. Große, stinkende Rauchwolken zogen in Richtung Friedersdorf, seltener in die Stadt. Als auch noch Fleischereiabfälle abgekippt wurden, kam es zur Rattenplage. Der „Friedersdorfer Schutt“ wurde zum Umweltskandal. Schließlich reagierten die Behörden, es wurde erst einmal ein Zentner Rattengift ausgestreut. Dann, noch bevor die Müllhalde die Pulsnitz erreichte, erfolgte die Schließung der Deponie. Mit Gründung der Kommunalen Stadtwirtschaft Pulsnitz 1964 übernahm diese die Entsorgung von Fäkalien und Müll. Etwas makaber war die Tatsache, dass die Stadtwirtschaft von da an auch die Funktion eines Bestattungsinstitutes übernahm. Die Fäkalien wurden mit einem zeitgemäßen Spezialfahrzeug abgeholt und „der Landwirtschaft nutzbringend zugeführt“ – was immer das bedeutete. Schon in den 1980er Jahren gab es im Pulsnitzer Bauamt Pläne für eine zen-

trale Schmutzwasserentsorgung. Das Klärwerk sollte auf der Wiese gegenüber der Zufahrt zum heutigen Werkers-Weltbaumarkt (An der Schäfererei) entstehen. Es scheiterte aber schon in der Planungsphase mangels allem und auch am Unwillen des Apparats. Anfang der 1990er entstand auf diesem Areal als Übergangslösung eine provisorische Kläranlage für die Stadt, bis das große Klärwerk in Reichenbach fertiggestellt wurde. Zurück zur Kommunalen Stadtwirtschaft: Sie hatte ihren Sitz auf der Philipp-Müller-Straße, der heutigen Ziegenbalgstraße, also dort, wo die Gebäudereinigung Richter ansässig ist. Die ersten Müllkübel waren aus Metall, zum Nachweis, dass man die Müllgebühr bezahlt hatte, wurde eine abreißbare Blechmarke am Kübel befestigt. Aus Mangel an Müllkübeln war die zentrale Entsorgung zunächst freiwillig, später wurde sie zur Pflicht. Küchenabfälle wurden getrennt in rattensicheren Kübeln gesammelt und der Viehwirtschaft zugeführt. Gläser aller Form und Größe, Altpapier und Alttextilien, wurden gegen Vergütung in der Annahmestelle des VEB Kombinat Sekundär-Rohstoffverwertung (kurz SERO) abgegeben. Die Müllkübel mussten aber auch entleert werden. Nach Schließung der Schutthalde an der Königsbrücker Straße wurde eine neue Deponie benötigt. Mit der Begründung, dass dort schon immer illegal Müll abgekippt wurde, fiel die Wahl auf das Sumpfbereich des Klingelteichs am

Eingang zum Waldgebiet Hufe. Die Entscheidung war von Anfang an von Protesten begleitet, trotzdem wurde der Müll rücksichtslos abgekippt. Zu dieser Zeit war die Pulsnitz bereits zu einem Abwasserkanal heruntergekommen. Pulsnitzer- und Ohorer Betriebe leiteten kaum geklärte Abwässer in den Fluss, dazu kamen noch jene aus den defekten oder gar nicht vorhandenen Hauskläranlagen der Bürger. In der ehemaligen Sandgrube am Siegesberg wurden (offiziell geduldet) Kunststoffreste und Kabelisolierungen verbrannt, begleitet von giftigen Rußwolken. Die Eingaben beim Rat des Kreises Bischofswerda blieben vorerst ungehört. Die Klingelbach lieferte bis dahin noch relativ sauberes Wasser.

Mit dem politischen Umbruch 1989/90 bekamen die Umweltschützer endlich Gehör. Da der Landkreis grundsätzlich froh war, über eine Deponie zu verfügen, kam es zu einem vorläufigen Kompromiss: Die Abfalldeponie „Hufe“ wurde vom Landkreis als Zentraldeponie für ca. 25.000 Haushalte übernommen und mit viel Aufwand saniert (vgl. Foto 3, unten). Ursprünglich war der Weiterbetrieb für acht bis zehn Jahre geplant. Durch Umweltschützer und Stadtverwaltung wurde die Nutzung auf drei bis vier Jahre reduziert und die anschließende Versiegelung und Renaturalisierung durchgesetzt. Mit der Fertigstellung des Betriebes zur thermischen Abfallbehandlung in Lauta – also einer Müllverbrennungsanlage – wurde die Deponie „Hufe“ endgültig geschlossen und versiegelt. Noch heute zeugt ein eingezäunter, bewaldeter Hügel mit Mess- und Überwachungsanlagen von der Existenz der einstigen Deponie.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Literaturbelege: bei den Autoren, Fotos: Familie Foto Kahle, Archiv Heimatverein, PA 10/1991, S. 4; Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de/>



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Oktober 1924

Aus der Geschäftswelt

Der Lederzurichter Max Otto Born aus Pulsnitz M. S. feierte am 2. Oktober 1924 sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma J. G. Hauffe (Goethestraße 6) und der kaufmännische Beamte Bernhard Horn das gleiche bei der Firma E. R. Borsdorf Nachfolger (Bahnhofstraße 1). Auch der Architekt Pietsch im Geschäft des Baumeisters Johnne auf der Fabrikstraße 3 konnte auf eine 25-jährige Tätigkeit in dieser Firma zurückblicken. Die Betriebe zeichneten die Mitarbeiter mit Geschenken und einem Ehren Diplom aus. Die in den hiesigen Überlandkraftwerken neuerrichteten modernen Kessel- und Heizungsanlagen wurden von Vertretern des Reichsverkehrsministeriums besucht.

Arthur Birnstein aus Friedersdorf (gegenüber der Hartbachmühle) annonierte, dass er Taschentücher in ca. 100 verschiedenen Ausführungen – das Stück ab 25 Pfennige – auf Lager hat und „weit

unter dem Ladenpreis bei erstklassiger Qualität“ liefern kann. Otto Schuster gab bekannt, dass er zusammen mit seiner Frau auf der Langen Straße 35 (jetzt Ziegenbalgplatz 6) ein Spezialgeschäft mit der Bezeichnung „Reform-Haus“ eröffnet habe. Zum Verkauf sollten hygienische, kosmetische und Sportartikel, außerdem Haushalts- und Feinseifen in großer Auswahl gelangen. Seine Original-Wohlmuth-Heilapparate und Elektroden würde er auch weiterhin verkaufen.

Veranstaltungen

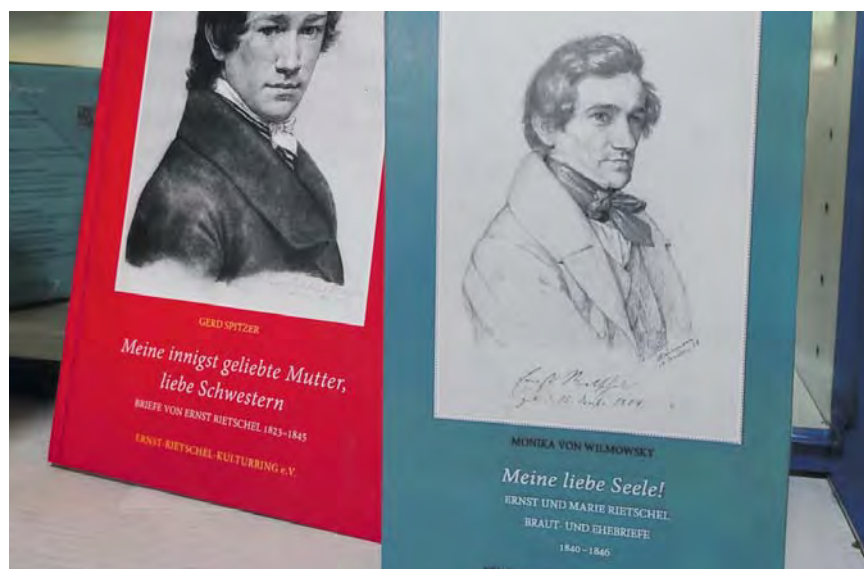
Der Herbstjahrmakkt 1924 fand bei den Händlern guten Zuspruch. Allein auf dem Hauptmarkt wurden 104 Buden aufgestellt. Anlässlich des Marktes veranstalteten viele Gaststätten Schlachtfeste oder Bälle, so das Hotel Schützenhaus, der Gasthof Pulsnitz M. S., das Waldschlösschen, die „Goldene Ähre“ und Guhrs Gasthof in Friedersdorf.

Was sonst noch interessierte

In der Nacht vom 29. auf den 30. September wurden von einem auf dem Hempelberg gelegenen Feld drei Zentner Kartoffeln gestohlen. Für „Namhaftmachung“ der Täter wurde von dem Geschädigten eine Belohnung von einem Zentner Kartoffeln ausgesetzt. Der Vorsitzende der Freiwilligen Sanitätskolonne Pulsnitz, Dr. med. Schöne, dankte den Stadtbehörden und Einwohnern für die anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dargebrachten Ehrungen und Spenden. Das Telegraphenbauamt Bautzen teilte mit, dass die Pläne für die Herstellung der unterirdischen Telegraphenlinien in Pulsnitz im Pulsnitzer Postamt ausliegen. Unter den Viehbeständen der Landwirte Alfred Eichenberg auf der alten Ohorer Straße und Richard Menzel, Schießstraße, war die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die Gehöfte wurden zum Sperrgebiet erklärt.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Fünfter Band der Ernst Rietschel-Briefedition erschienen



Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. erhielt in den letzten 15 Jahren aus dem Kreis der Nachfahren des Bildhauers zahlreiche Autographen als Schenkungen. Es handelt sich überwiegend um Korrespondenz und Tagebuchaufzeichnungen Ernst Rietschels. Diese Schenkungen sind für den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Anerkennung und Verantwortung zugleich. Um künftig eine sachgerechte konservatorische Aufbewahrung und gute Sichtbarkeit zu gewährleisten, möchte der Kulturring die originalen Autographen Rietschels der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) übergeben und vorher veröffentlichen. Dr. Monika von Wil-mowsky und Dr. Gerd Spitzer ist es zu verdanken, dass seit 2020 bereits vier Bände dieser Briefedition erschie-

Kulinarische Buchlesung

mit Armin Schumann und Peter Kube
Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18:30 Uhr

Machen Sie sich auf einen Abend voller Anekdoten, toller Geschichten, Wissenswertem und auf so manche Lachsalve gefasst. Abgerundet wird die Lesung mit einem zum Buch passenden 5-Gänge-Menü.

Alle Infos und Reservierung unter:

Schumann's
 KASTANIENWEG 7 | 01896 PULSNITZ | TEL. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

nen sind und drei weitere erscheinen werden, wovon Band 5 mit dem Titel „Meine liebe Seele! Ernst und Marie Rietschel, Braut- und Ehebriefe, 1840-1846“ jetzt vorliegt. Prof. Dr. Bernhard Maaz, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München, bestätigte den Autoren und dem Kulturring, mit dieser Edition einen wichtigen Beitrag zum Quellenstudium für den Bildhauer Ernst Rietschel zu leisten. Für Mitte Oktober ist die Auslieferung des neuen Bandes angekündigt. Wie

auch die Bände 1 bis 4 kann Band 5 in der Buchhandlung Zeiger, M.K. IT SERVICE und der Ostsächsischen Kunsthalle erworben werden. Jeder Kauf unterstützt die Herausgabe der beiden noch in Vorbereitung befindlichen Bände 6 und 7, die Rietschels Deutschlandreise-Tagebuch (1847) und Briefe des Bildhauers an seine älteste Tochter und deren Ehemann umfassen. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



„Miteinander Singen“ — Einladung zum Mitsingen

„Miteinander Singen“ – So heißt das neue Chorprojekt in unserer Region. „Miteinander Singen“ bedeutet – nicht Eltern oder Kinder, Großeltern oder Enkel singen in getrennten Chören, z.B. im Kirchenchor oder dem Kinderchor, sondern alle singen gemeinsam. „Miteinander Singen“ möchte das gemeinsame Singen zurück in die Familien holen. Es ermöglicht Eltern gemeinsam mit ihren Kindern und/oder Großeltern mit ihren Enkeln Exklusivzeit zu erleben, einem

neuen oder alten Hobby nachzugehen und zugleich noch etwas für Körper, Geist und Seele zu tun. Wir wollen uns ab dem 22. Oktober dienstags von 16.30 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Pulsnitz treffen und gemeinsam Lieder zu Advent und Weihnachten singen, üben und musizieren. Das gesamte Projekt findet seinen Höhepunkt in der Adventsmusik am 2. Advent um 16 Uhr in der Pulsnitzer Kirche. Eine Kirchenzugehörigkeit ist ausdrücklich

nicht erforderlich, ebenso gibt es keine Altersbeschränkung. Eingeladen sind alle Eltern & Großeltern mit ihren Kindern oder Enkeln, die gerne „Miteinander Singen“ möchten. Eine Anmeldung zu diesem Projekt ist nicht erforderlich, zur besseren Planung jedoch wünschenswert. Erster Termin: 22.10., 16.30 Uhr, Kontakt: kantor.muetze@gmail.com.
Markus Mütze, Kantor

Kranken- und Altenpflege

Sozialstation

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung – Mahlzeitendienst

Tagespflege in Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte ab Pflegegrad 2

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück und Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung | Suchtberatung
Kontaktaufnahme: 03578 385440 | 03578 385430

2021652

Diakonisches Werk Kamenz e.V. | www.diakonie-kamenz.de
Sozialstation und Tagespflege | Kontaktaufnahme: 035795 28980
sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de

Heimatkalender 2025

JAHRESKALENDER 2025
800 Jahre Pulsnitz
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

In einer Auflage von nur 300 Exemplaren erscheint zum Pfefferkuchenmarkt (1.-3.11.) der neue Pulsnitzer Heimatkalender für das Jahr 2025. Direkte Nachfragen dazu nehmen die Pulsnitz-Information (Am Markt 3), die Bücherstube Zeiger (R.-Koch-Str 38), Schreibwaren Lindenkreuz (Ziegenbalgpl. 6) sowie der Heimatverein (<https://pulsnitzer-heimatverein.de>) entgegen.
(Foto: M. Eckardt).

DAMENMODE **CHIC** HOCHZEITSMODE

Inh. M. Kühne - Robert-Koch-Straße 34 - Tel.: 03 59 55/7 27 29

Damenbekleidung – Preise ab 10 Euro

Festmoden – 30 bis 50 %

Brautkleider – ab 99 Euro

Totaler Räumungsverkauf bis zum 29.11.2024 wegen Geschäftsaufgabe *

*Nur solange der Vorrat reicht.

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

| | |
|--|--|
| Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de | Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug |
|--|--|

2014392

SCHÜLER-LERNHILFE

- Nachhilfe für alle Klassen!
- kleine Gruppen (max. 5 Schüler)
- 2 kostenlose Schnupperstunden für Neukunden! (in der Gruppe)

Lehrer für Latein gesucht!

Pulsnitz, Goethestr. 1
Tel. (03 59 55) 75 31 63

Bürozeiten:
Mo. - Do. 14.00 - 16.00 Uhr

www.schueler-lernhilfe.de

2020609

VOGELSCHAU GROSSRÖHRSDORF

FESTHALLE AM RÖDERTALSTADION
SONNABEND, 12.10.2024 VON 9 – 18 UHR
SONNTAG, 13.10.2024 VON 9 – 17 UHR
WWW.VZE-ROEDERTAL.DE

Wiese (0,52 ha)

im Zentrum von Pulsnitz
zu verpachten

Kontakt:
Postkasten22@yahoo.com

Fernseh-Verkauf & -Service

Samsung, Technisat, Panasonic ... ab 299,- €

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

Vertrieb durch Technisat

BILD & TON

Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

2014392

Wir stellen ein: Physiotherapeuten (m/w/d)

ABNEHMEN

Ernährungsanalyse, ganzheitliches Stoffwechsel-Konzept, betreutes Cardio-Coaching

SCHMERZFREI

Rückenschule, Faszientraining, Reha-Sport, Krankenkassen-Kurse

GUT AUSSEHEN

Betreutes Muskeltraining, innovative Geräteausstattung, individuelle Trainingsplangestaltung

MOTIVATION

Umfangreiches Kursangebot, Vortragsreihen rund um Ernährung, Gesundheit und Fitness

ZEITEFFIZIENT

Mit dem eGym Kraft-Ausdauer-Zirkel:
Fit in 17,5 Minuten,
Top Fit in 35 Minuten

BETREUUNG

Erfahrenes Trainer- & Therapeuten-Team, intensives Betreuungskonzept



Bischofswerdaer Str. 38 | 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955 - 43 42 7
Mail: info@gesundheitszentrum-pulsnitz.de
www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

Unser Fitness-Angebot:
3 Monate zu 19,90 € p.m.
monatlich kündbar
4 Wochen kostenloses Getränke-Abo



Rückblick auf den Tag des Offenen Denkmals



Zum Tag des Offenen Denkmals fand sich im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum eine überdurchschnittliche Besucheranzahl ein, die sich über die Schauobjekte informieren wollte. Laut Auskunft des Heimatvereins hatte die Färberhenke stetigen Besucherzuspruch, einige reisten extra aus der Region Chemnitz an. Auch das Gastronomie- und Eisangebot (P1::BBQ und Harlekin) wurde gut nachgefragt, ebenso der Rundgang zu den Wegsteinen. Im Rahmen einer Nachbarschaftsinitiative öffnete nebenan die einstige Rossschlächtere Reissmann ihren ehemaligen Eiskeller und veranstaltete einen Trödelmarkt. (Foto: M. Mägel)
Dr. Michael Eckardt

Fit in den Herbst –
mit unserem Kursprogramm! Zum Beispiel:
QiGong
Kursbeginn: 16.10. (18 Uhr) und 18.10. (8 Uhr)
KAHA
Kursbeginn: 01.10. (17 Uhr)
Anmeldung und Fragen per E-Mail an:
kathrin.franke@vamed-gesundheit.de

www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein

Perfekter Durchblick - Jeden Tag, bei jedem Licht

Brille auf, Brille ab, Brille auf ...
Kennen Sie das auch?

Viele Brillenträgerinnen und Brillenträger fühlen sich bei sonnigem Wetter durch den ständigen Wechsel zwischen Sonnen- und Alltagsbrille gestört.

Unsere Lösung für Sie: selbsttönende Brillengläser der neuesten Generation. Für genau diese Situationen wurden selbsttönende (phototrope) Brillengläser entwickelt. Ideal für den täglichen Gebrauch oder auch als Zweitbrille, bietet das neue ColorMatic® X ein nahtloses, komfortables Seh-Erlebnis und überzeugt mit Hochleistungstechnologie: unauffällig klar in Innenräumen, Wow-Effekt beim Gang ins Freie -

die Gläser reagieren auf die veränderten Lichtverhältnisse und erreichen im Freien eine maximale Eindunklung von bis zu 88 %. Rundum gut geschützt - mit ColorMatic® X sind Sie nicht nur vor schädlichem UV-Licht und Blendung geschützt. Die Gläser punkten auch mit Blaulichtfilter – Ideal beim häufigen Blick auf digitale Endgeräte. Die Gläser erhalten Sie bei uns in den zeitlos-klassischen Farben Smokey Grey und Chestnut Brown.

Wir vom BRILLENGLANZ beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich. Vereinbaren Sie am besten einen Termin unter <https://brillenglanz.de/kontakt/> oder per Telefon unter 035955-777255.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom BRILLENGLANZ

Öffnungszeiten Pulsnitz

Brillenglanz
Inh.: Roxana Johne
Montag - Freitag: 9-18 Uhr
Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz
Telefon: 03 59 55/77 72 55
Mail: pulsnitz@brillenglanz.com



Öffnungszeiten Radeberg

Brillenglanz
Inh.: Roxana Johne
Montag - Freitag: 9-18 Uhr
Röderstraße 18, 01454 Radeberg
Telefon: 0 35 28/44 34 19
Mail: pulsnitz@brillenglanz.com



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823
Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Allianz

DIE ALLIANZ ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln **mehr als ein :-)** ist.

Olaf Jentsch
Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
☎ 03 59 55.7 24 50 | 📠 01 77.6 75 92 07
olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

| | |
|---|--|
| Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Straße 6a Tel.: 03 59 55/7 25 98 | Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstraße 11 Tel.: 03 52 00/2 46 74 |
|---|--|

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL

Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf

Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2014390

Lichtenberg
Großröhrsdorfer Straße 43

01896 **035 955-45186**

www.natursteine-rentzsch.de
natursteine-rentzsch@t-online.de

NATURSTEINE
Rentzsch

AUSSTELLUNG UND BERATUNG
Grabmale
Urnensteine
Liegesteine
Individuelle Inschriften und Ornamente

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Dachklempner
Gerüstbau
Dachreparaturen
Dachdeckerarbeiten

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 27 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414
info.hartmann@mecklenburgische.com

M Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik

Gleitsicht Sun
Glaspaar: ab 189 €
Einstärken ab 49 €

Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

30 %
auf Sportbrillen der
Firma EvilEye

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Sehen pur im Sommer - mit Hahmann Optik und
Zeiss Relaxed Vision

Bereit für den Herbst!

Mit Sonnen- und selbsttönenden Brillen bleiben Ihre Augen geschützt vor Überblendung und UV-Licht. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau, Silber, Gold oder Grün sind modischer Gag und Funktion in einem. Bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen Verspiegelungen die Absorption der Gläser um bis zu 20 % und beinhalten gezielte Kontrastverstärkungen je nach Farb- und Verspiegelungskombination.

genstruktur sind Kinderaugen besonders gefährdet gegen UV-Strahlung. Sonnenbrillen und Sportfunktionsbrillen sind auf Grund Ihrer 100 % UV-Absorption immer Schutzbrillen. Ein Muss bei allen Aktivitäten am Wasser und in den Bergen. Sonnenbrillen in individueller Glasstärke reduzieren zusätzlich Streulicht komplett. Eine vorhandene Nahunterstützung mit beachteter Trittsicherheit ist zusätzliche Sicherheit und Komfort.

TIP: Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

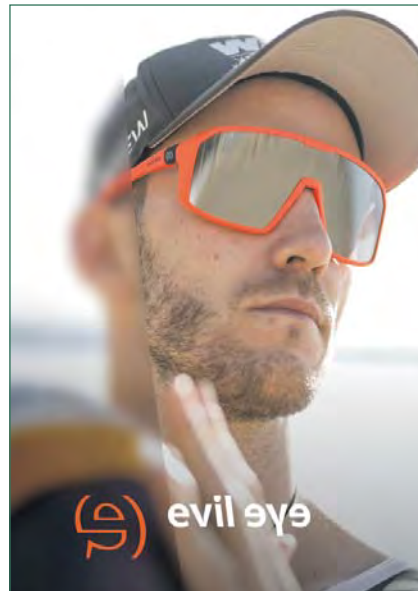
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 10 - 13 14 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12
Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024
01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7,
Telefon 03 52 01/7 03 50
01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus - Hof - Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Hapido

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Seit 10 Jahren mit Herz und Kompetenz!

Im Bereich der Sportoptik sind Verspiegelungen seit Jahren eine unverzichtbare Möglichkeit das Sehen auf schnell wechselnde Licht- und Kontrastverhältnisse anzupassen. Das alles gilt besonders bei Sonnenbrillen für Kinder und Jugendliche. Bei denen sind Sonnenbrillen echte Schutzbrillen. Auf Grund der klaren Au-



Information und Termine

Hahmann Optik GmbH online

Kein Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten oder nur beim Nachbarn gelesen?

Dann bitte eine Zustellreklamation direkt an:

Tel.: 0 35 71/46 71 86/84
oder per Email:
reklamation@weigro.info

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.oestsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsächsische Sparkasse Dresden



Veranstaltungshinweise

28.09., ab 14 Uhr, Oktoberfest in Oberlichtenau (SFZ, Keulenbergstr. 6), Familienprogramm beim Kita-Oktoberfest 14 bis 18 Uhr, Abendprogramm ab 20 Uhr
28.09., Sonnabend, 19 Uhr, Duoabend für Violine und Klavier Werke von Peter Tschaikowski, Fritz Kreisler, Jules Massenet u.a. Es spielen T. Rosenbusch (Violine) und G. Anger (Klavier). Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
03.10., ab 9 Uhr, 25. stadtoffene Leichtathletik-Sportfest, Stadion Hempelstraße
10.10., 18.30 Uhr, Dokumentarfilme von Werner Kohlert, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
11.10., 19 Uhr, Vortrag und Diskussion zum Thema „Begegnung von Kulturen“, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
19.10., 19 Uhr, „Kostbarkeiten von musikalischen Wunderkindern“, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
26.10., 9 bis 12 Uhr, 6. Pflanzentauschbörse im Kleinen Bienenmuseum (Pulsnitztalstr. 56, 01896 Pulsnitz)
31.10., 15 Uhr, „Wende und Vision“ Gedenklesung für Christian F. Schultze, Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 10 (vgl. Seite 5)
1.-3.11., 20. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt, www.pfefferkuchenmarkt.de

Vortrag historische Postkartenansichten

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der Kirche zu Reichenbach (Gemeinde Haselbachtal) ein Vortrag zum Thema historische Postkartenansichten von Kamenz aus der Sammlung des Reichenbacher Gunter Bergmann statt. Der Vortrag versteht sich als Beitrag zum 800-jährigen Ortsjubiläum von Bischheim und als Hommage an die ebenfalls 800-jährige ehemalige Kreisstadt Kamenz. In naher Zukunft ist ein ähnlicher Vortrag über Pulsnitz geplant.

Rentensprechtag im Rathaus

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass im Rathaus in Pulsnitz einmal monatlich die Möglichkeit besteht Rentenansprüche zu stellen. Dies ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Witwen-/Waisenrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland, Knappschaft). Reservieren Sie Ihren Termin rechtzeitig bei der Deutschen Rentenversicherung Bund unter 0 35 78/31 02 17 (Versichertenberater Wolfgang Deißler).
Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenvers.

Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Sachsen

• nächste Termine: jeweils 9-12 Uhr am 9.10., 13.11. und am 11.12.2024. **Kontakt:** Helen Mersowsky, E-Mail: hmersowsky@vzs.de, Telefon: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste, unser nächstes Zusammentreffen findet statt am: • Do., 2. Oktober, 14.30 Uhr im Schützenhaus • Do., 10. Oktober, 15 Uhr im Pflegeheim, Bahnhofstr. 5 • Do. 17. Oktober, 14 Uhr in der Seniorenresidenz „Rittergut Ohorn“ (Am Pflegeheim 2) • Mo. 21. Oktober, 14 Uhr im Betreutes Wohnen Ohorn (Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten.) Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser (Kontakt: cornelia-rentsch@web.de)

Entsorgungstermine

| | Pulsnitz Stadt & OT | Ohorn | Steina |
|-------------|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Restabfall | 14., 28.10. | 8., 22.10. | 8., 22.10. |
| Bioabfall | 1., 8., 15., 22., 29.10. | 7., 14., 21., 28.10. | 7., 14., 21., 28.10. |
| Gelbe Tonne | 11., 25.10. | 11., 25.10. | 11., 25.10. |
| Papiertonne | 9.10. | 25.10. | 9.10. |

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über die App <https://uni.abfallplus.de/abfallkbbz/abrufbar>.

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 10. Oktober, 12.55 Uhr am Bahnhof zum Fahrkartenkaufl
Ziel: Wanderung zu den Steinbrüchen in Kamenz-Jesau. **Strecke:** ca. 6 km. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 22. Oktober, 13.15 Uhr Treffpunkt am Brunnen vorm Harlekin, Julius-Kühn-Platz, Spaziergang über den historischen Friedhof von Pulsnitz

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsitzer Anzeiger“ für das Jahr 2024 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
Oktober: 13.9./17.9./28.9.; **November:** 11.10./15.10./26.10.; **Dezember:** 15.11./19.11./30.11.; **Januar 2025:** 13.12./17.12./28.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen (<https://pulsnitz.de/Amtsblatt.html?file=files/upload/Pulsnitze%20Anzeiger/DSGVO.pdf>). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137
Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lütke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 3); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, Vertrieb: Weigro GmbH, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 20,20 Euro, Bezug über den Herausgeber; **Zustellreklamation:** 0 35 71/46 71 86/84, reklamation@weigro.info

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 4 42 46
 Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.
 Dienstag - Freitag 10 - 16 Uhr
 Sonnabend - Sonntag 10 - 14 Uhr

Stadtmuseum und Bibliothek
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
 Di & Do von 10-17 Uhr, nach Rücksprache
 Mi & Fr ab 10 Uhr möglich
Hinweis: Durch die Einstellung des Café-Betriebs kommt es bis auf weiteres zu eingeschränkten Öffnungszeiten. Die Stadt bemüht sich, alsbald wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen zu können.

Jugendtreff Goethestr. 28
 Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18
info@ernst-rietschel.com

Geburtsstube Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16
 Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung per E-Mail oder Tel. • **bis 3.11. Ausstellung „Jeder kann fotografieren“**, Vintage-Prints von Ernst Thormann, Richard Woike und Kurt Pfannschmidt

Ostsächsische Kunsthalle
 Robert-Koch-Straße 12
 • **seit 22.9.-3.11.2024 Christian Schulze – Prinzip Hoffnung – Bildhauerei** Im Kabinett der Ostsächsischen Kunsthalle: • **22.09.-06.10.2024 Horst Leifer, Malerei** Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
 Wittgensteiner Straße 1
 • **bis 3.11. Grafische Blätter Teil 1**, Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr, und nach Vereinbarung

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großbröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 0 35 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/50 17 88 81
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
 E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
 E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
 Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Crowdfunding-Endspurt für die Kita „Kunterbunt“



Noch bis zum 24.10. besteht die Möglichkeit, der Kita „Kunterbunt“ durch Spenden zu helfen, den alten Fußballplatz in ein Kunstrasen-Spielfeld mit neuen Kleinfeldtoren umzuwandeln. Bisher haben 43 Unterstützer souverän die Fundingschwelle von 3.500 Euro überschritten und 60 Prozent des Fundingsziels sind schon erreicht. Vielen Dank an alle, jetzt heißt es Endspurt auf 100 Prozent! <https://www.99funken.de/kitakunterbunt> (Foto: M. Eckardt)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 06.10. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit GP K. Hellwig
 Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Fourestier
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Hiecke
 Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 13.10. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit GP K. Hellwig
 20.10. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn.Hiecke
 Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst Ehrenamtliche
 Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten mit B. Förster
 27.10. Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Friedersdorf 10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftstag mit GI St. Heine
 31.10. Pulsnitz Regionaler Bläsergottesdienst mit Pfr. Fourestier
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10.00 Uhr

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz

So. 13. & 20. Oktober jeweils 10 Uhr Gottesdienst in der Turnhalle der Grundschule Pulsnitz (Dr.-Michael-Straße 2). Weitere Informationen unter www.jgdresden.de/pulsnitz und pulsnitz@jgdresden.de

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17, Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden; **Zahnärzte:** Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr; **Rufbereitschaft: täglich von 7 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr.**
Notdienstkreis Kamenz/Radeberg: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

28.09.-29.09. Dr.med.dent. Susann Walke, Niederstr. 14a, Arnsdorf, 03 52 00/2 45 72
 29.09.-30.09. Dr.med. Melde, Dr.med.dent. Brüder, Badstr. 17, Radeberg, 035 28/44 59 32
 03.10.-04.10. Dipl.-Stom. R. Haufe, Radeberger Str. 84, Großbröhrsdorf, 03 59 52/4 87 43
 04.10.-07.10. Dr.med. Melde, Dr.med.dent. Brüder, Badstr. 17, Radeberg, 035 28/44 59 32
 12.10.-13.10. ZÄ Stille MVZ GmbH, Dresdner Str. 25, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/5 41 34
 13.10.-14.10. Praxis Holger Schulze, Dresdner Str. 2, Königsbrück, 0 35 79 5/4 74 38
 19.10.-21.10. ZÄ Stille MVZ GmbH, Dresdner Str. 25, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/5 41 34

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
 28.09., 17.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66
 29.09., 18.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
 30.09., 19.10. Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
 01., 20.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
 02., 21.10. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
 03., 22.10. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
 04., 23.10. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
 05., 24.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
 06., 25.10. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
 07., 26.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 27.10. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 0 35 78/30 77 40
 08.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 09., 28.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38
 10., 29.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64
 11., 30.10. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
 12., 31.10. Elefant-Apotheke, Radeberg, Röderstraße 1, 0 35 28/44 78 11
 13.10. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
 14.10. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
 15.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
 16.10. Elefant-Apotheke, Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

(werktags 18-8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach Tel. Anmeldung!)
 27.09.-04.10. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
 04.10.-11.10. TÄ Junkert, Radeberg, Tel. 01 60/1 25 29 84
 11.10.-18.10. DVM Jakob, Radeberg, Tel. 0 35 28/44 74 57 & 01 71/8 14 77 53
 18.10.-25.10. Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 0351/8 80 62 35
 25.10.-30.10. TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05/7 33 88
 30.10.-08.11. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz (Wechsel immer freitags 18 Uhr) (Dienstzeiten beim LRA Bautzen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Sachgebiet Tiergesundheit und Tierschutz erfragen, Tel. 0 35 91/5 25 13 91 00)
 27.09.-04.10. Dr. Richter, Biehla 0 35 78/30 83 95
 04.10.-11.10. Tierarztpraxis Panschwitz 03 57 96/9 64 38
 11.10.-18.10. Dr. Hoffmann, Kamenz, 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07
 18.10.-25.10. VetaLife - Tierarztpraxis Kamenz, Tel. 0 35 78/30 23 77
 Kleintierpraxis Weißbach, 03 59 55/4 47 39
 25.10.-01.11. DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 03 57 95/4 21 95
 TÄ Brand, Reichenau, 03 57 95/36 07 97

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Das Amtsblatt „Pulsitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:

Pulsnitz • Fristo Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • PETZ REWE, Kamener Str. 6a, • Agip-Tankstelle, Kamener Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Genosse, An der Mittelmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großnaundorf** • Gemeindeverwaltung, Pulsnitzer Str. 1; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54 • Bäckerei Thieme, Pulsnitztalstr. 98; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10